



# **Geschäftsverteilungsplan**

**2016**

## I.

### 1. Kammer

1. Die bis 31. Dezember 2015 in der 1. Kammer anhängig gewordenen Streitigkeiten.
2. Eingang ab 1. Januar 2016:

#### **Streitigkeiten in Angelegenheiten der Arbeitsförderung einschließlich der übrigen Aufgaben der Bundesagentur für Arbeit (AL)**

Main-Kinzig-Kreis

sowie Klagen und Anträge, für die eine örtliche Zuständigkeit nicht gegeben ist und Streitigkeiten aus dem Ausland

**Erstattungsstreitigkeiten nach §§ 102 ff. SGB X gegen die Bundesagentur für Arbeit (AL), soweit nicht eine Kammer für Angelegenheiten der gesetzlichen Rentenversicherung, die 8. oder die 2. Kammer zuständig ist**

**Entscheidungen nach den §§ 18 Abs. 4, 22 Abs. 1 SGG sowie Beschwerden nach § 21 SGG, soweit nicht gegen Entscheidungen der 1. Kammer Beschwerde eingelegt worden ist (SF)**

**Streitigkeiten, Anfragen und Anträge, für die nach diesem Geschäftsverteilungsplan die Zuständigkeit einer bestimmten Kammer nicht gegeben ist oder bei denen die Zuständigkeit nicht sofort bestimmt werden kann (SV/AR)**

Vorsitzende: Präsidentin Meinecke

Vertreter: Vizepräsident Rossbach  
RSG Lehlbach

## **2. Kammer**

1. Die bis 31. Dezember 2015 in der 2. Kammer anhängig gewordenen Streitigkeiten.
2. Eingang ab 1. Januar 2016:

### **Streitigkeiten in Angelegenheiten der Grundsicherung für Arbeitsuchende (AS)**

Stadt Frankfurt am Main

Buchstaben L, N, S

### **Streitigkeiten nach §§ 6a, b BKGG (BK)**

Gerichtsbezirk

sowie Klagen und Anträge, für die eine örtliche Zuständigkeit nicht gegeben ist und Streitigkeiten aus dem Ausland

### **Streitigkeiten in Angelegenheiten des Kindergeldrechts einschließlich Erstattungsstreitigkeiten nach §§ 102 ff. SGB X gegen die Bundesagentur für Arbeit und sonstige Rechtsträger, soweit diese für die Durchführung des Bundeskindergeldgesetzes zuständig sind, mit Ausnahme der Streitigkeiten nach § 6a BKGG (KG)**

Gerichtsbezirk

sowie Klagen und Anträge, für die eine örtliche Zuständigkeit nicht gegeben ist und Streitigkeiten aus dem Ausland

Vorsitzende: RinSG Schubert

Vertreter: RinSG Schauber  
RSG Lehlbach

### **3. Kammer**

1. Die bis 31. Dezember 2015 anhängig gewordenen Streitigkeiten.
2. Eingang ab 1. Januar 2016:

#### **Streitigkeiten in Angelegenheiten des Schwerbehindertenrechts (SB)**

**Streitigkeiten in Angelegenheiten der Kriegsopfer- und Soldatenversorgung, des Zivildienstgesetzes, des Gesetzes über die Entschädigung der Opfer von Gewalttaten, des Bundesseuchen- oder Infektionsschutzgesetzes, des Häftlingshilfegesetzes und sonstiger Gesetze, die von den für die Kriegsopferversorgung zuständigen Verwaltungsbehörden durchgeführt werden (VE)**

Stadt Frankfurt am Main  
Main-Kinzig-Kreis

Buchstaben A - M

**Erstattungsstreitigkeiten nach §§ 102 ff. SGB X gegen die im Schwerbehinderten- und sozialen Entschädigungsrecht zuständigen Rechtsträger (SB/VE), soweit nicht eine Kammer in Angelegenheiten der gesetzlichen Rentenversicherung zuständig ist**

sowie Klagen und Anträge, für die eine örtliche Zuständigkeit nicht gegeben ist und Streitigkeiten aus dem Ausland

Vorsitzende: RinSG Sonntag

Vertreter: RinSG Dr. Schöner  
RSG Heinrichs

#### **4. Kammer**

1. Die bis 31. Dezember 2015 in der 4. Kammer anhängig gewordenen Streitigkeiten.
2. Eingang ab 1. Januar 2016:

**Streitigkeiten in Angelegenheiten der gesetzlichen Rentenversicherung einschließlich der Streitigkeiten über Beitragszuschüsse zur Kranken- und Pflegeversicherung für privat und freiwillig versicherte Rentner und Erstattungsstreitigkeiten von und gegen einen Träger der gesetzlichen Rentenversicherung (R)**

Stadt Frankfurt am Main  
Main-Kinzig-Kreis

Buchstaben A - C  
Buchstaben J - Z

Vorsitzende: RinSG Dr. Schöner

Vertreter: RinSG Sonntag  
RinSG Lehlbach

#### **5. Kammer**

1. Die bis 31. Dezember 2015 in der 5. und 32. Kammer anhängig gewordenen Streitigkeiten.
2. Eingang ab 1. Januar 2016

**Streitigkeiten in Angelegenheiten der Grundsicherung für Arbeitsuchende (AS)**

Stadt Frankfurt am Main  
Main-Kinzig-Kreis

Buchstabe B  
Buchstaben A - J

**Erstattungsstreitigkeiten nach §§ 102 ff. SGB X gegen Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende (AS), soweit nicht eine Kammer für Angelegenheiten der gesetzlichen Rentenversicherung zuständig ist.**

Vorsitzende: Rin Weimar

Vertreter: RinSG Weißler-Hoth  
N. N.

## **6. Kammer**

1. Die bis 31. Dezember 2015 in der 6. Kammer anhängig gewordenen Streitigkeiten.
2. Eingang ab 1. Januar 2016:

**Streitigkeiten in Angelegenheiten der gesetzlichen Rentenversicherung einschließlich der Streitigkeiten über Beitragszuschüsse zur Kranken- und Pflegeversicherung für privat und freiwillig versicherte Rentner und Erstattungsstreitigkeiten von und gegen einen Träger der gesetzlichen Rentenversicherung (R)**

Stadt Frankfurt am Main

Buchstaben D - P

Vorsitzende/r: N. N.

Vertreter: RinSG Dr. Schöner  
N. N.

## **7. Kammer**

1. Die bis 31. Dezember 2015 in der 7. Kammer anhängig gewordenen Erinnerungen und Kostensachen.
2. Eingang ab 1. Januar 2016:

**Erinnerungen gegen einen Kostenfestsetzungsbeschluss, gegen den Kostenansatz, gegen die Festsetzung der Rechtsanwaltsvergütung oder gegen die Festsetzung der Vergütung einer/eines im Wege der Prozesskostenhilfe beigeordneten Rechtsanwältin/Rechtsanwalts (SF E), Kostensachen nach dem JVEG (Vergütung bzw. Entschädigung von Sachverständigen, Dolmetschern, Übersetzern, ehrenamtlichen Richtern, Zeugen und Dritten sowie von Beteiligten im Rahmen der Anordnung des persönlichen Erscheinens zu Gerichtsterminen, SF K), die dem Richter zu Entscheidung vorgelegt werden.**

Vorsitzender: Vizepräsident Rossbach

Vertreter: Präsidentin Meinecke  
RinSG Weßler-Hoth

## **8. Kammer**

### Sachgebiete:

1. Die bis 31. Dezember 2015 in der 8. Kammer anhängig gewordenen Streitigkeiten.
2. Eingang ab 1. Januar 2016:

### **Streitigkeiten in Angelegenheiten der gesetzlichen Unfallversicherung (U)**

Stadt Frankfurt am Main

sowie Klagen und Anträge, für die eine örtliche Zuständigkeit nicht gegeben ist und Streitigkeiten aus dem Ausland

**Erstattungsstreitigkeiten nach §§ 102 ff. SGB X von und gegen einen Träger der gesetzlichen Unfallversicherung, soweit nicht eine andere Kammer in ihrem Sachgebiet für alle Erstattungsstreitigkeiten zuständig ist (U)**

3. **Beschwerden nach § 21 SGG gegen Beschlüsse der 1. Kammer (SF)**

Vorsitzender: Vizepräsident Rossbach

Vertreter: Präsidentin Meinecke  
RinSG Weißler-Hoth

## **9. Kammer**

1. Die bis 31. Dezember 2015 in der 9. Kammer anhängig gewordenen Streitigkeiten sowie Bestand der 17. Kammer (AS), soweit nicht die 16., 17., 24. oder 33. Kammer zuständig ist.
2. Eingang ab 1. Januar 2016:

### **Streitigkeiten in Angelegenheiten der Grundsicherung für Arbeitsuchende (AS)**

Hochtaunuskreis

Buchstaben A - H

Vorsitzender: Vizepräsident Rossbach

Vertreter: Präsidentin Meinecke  
RinSG Weißler-Hoth

## **10. Kammer**

1. Die bis 31. Dezember 2015 in der 10. Kammer anhängig gewordenen Streitigkeiten.
2. Eingang ab 1. Januar 2016:

**Streitigkeiten in Angelegenheiten der gesetzlichen Rentenversicherung einschließlich der Streitigkeiten über Beitragszuschüsse zur Kranken- und Pflegeversicherung für privat und freiwillig versicherte Rentner und Erstattungsstreitigkeiten von und gegen einen Träger der gesetzlichen Rentenversicherung (R)**

Stadt Frankfurt am Main

Buchstaben Q - Z

Vorsitzende: RinSG Lehlbach

Vertreter: RSG Heinrichs  
RinSG Schauber

## **11. Kammer**

1. Die bis zum 31. Dezember 2015 in der 11. Kammer anhängig gewordenen Streitigkeiten.
2. Eingang ab 1. Januar 2016:

**Streitigkeiten in Angelegenheiten der Grundsicherung für Arbeitsuchende (AS)**

Stadt Frankfurt am Main  
Hochtaunuskreis

Buchstabe F  
Buchstaben I - K

Vorsitzende: RinSG Schauber

Vertreter: RinSG Schubert  
Rin Weimar



## **12. Kammer**

1. Die bis 31. Dezember 2015 in der 12. Kammer anhängig gewordenen Streitigkeiten.
2. Eingang ab 1. Januar 2016:

### **Streitigkeiten in Angelegenheiten des Schwerbehindertenrechts (SB)**

**Streitigkeiten in Angelegenheiten der Kriegsopfer- und Soldatenversorgung, des Zivildienstgesetzes, des Gesetzes über die Entschädigung der Opfer von Gewalttaten, des Bundesseuchen- oder Infektionsschutzgesetzes, des Häftlingshilfegesetzes und sonstiger Gesetze, die von den für die Kriegsopferversorgung zuständigen Verwaltungsbehörden durchgeführt werden (VE)**

Frankfurt am Main  
Hochtaunuskreis

Buchstaben N - Z

Vorsitzende: RinSG Lehlbach

Vertreter: RSG Heinrichs  
RinSG Schauber

## **13. Kammer**

1. Die bis 31. Dezember 2015 in der 13. Kammer anhängig gewordenen Streitigkeiten.
2. Eingang ab 1. Januar 2016:

**Streitigkeiten in Angelegenheiten der gesetzlichen Rentenversicherung einschließlich der Streitigkeiten über Beitragszuschüsse zur Kranken- und Pflegeversicherung für privat und freiwillig versicherte Rentner und Erstattungsstreitigkeiten von und gegen einen Träger der gesetzlichen Rentenversicherung (R)**

Main-Kinzig-Kreis

Buchstaben A - I

sowie Klagen und Anträge, für die eine örtliche Zuständigkeit nicht gegeben ist und Streitigkeiten aus dem Ausland.

Vorsitzende: RinSG Dr. Limmer

Vertreter: N. N.  
RinSG Sonntag

## **14. Kammer**

1. Die bis zum 31. Dezember 2015 in der 14. Kammer anhängig gewordenen Streitigkeiten.
2. Eingang ab 1. Januar 2016:

### **Streitigkeiten in Angelegenheiten der gesetzlichen Krankenversicherung (KR)**

**Streitigkeiten über die Versicherungspflicht, Versicherungsberechtigung und Beitragshöhe in der Kranken-, Pflege- und Rentenversicherung sowie nach dem Recht der Arbeitsförderung gegen eine Krankenkasse (KR)**

**Streitigkeiten gegen einen Rentenversicherungsträger nach §§ 7a Abs. 1, 28 p SGB IV (R)**

**Streitigkeiten nach dem Künstlersozialversicherungsgesetz (R)**

**Streitigkeiten aufgrund der §§ 257, 258 SGB V, des § 61 SGB XI sowie des § 28r SGB IV (KR)**

**Streitigkeiten aufgrund des Aufwendungsausgleichsgesetzes (KR)**

**Streitigkeiten über die Insolvenzgeldumlage (KR)**

**Streitigkeiten aufgrund des Mutterschutzgesetzes (KR)**

**Streitigkeiten über die Hilfe für Frauen bei Schwangerschaftsabbrüchen in besonderen Fällen (KR)**

Stadt Frankfurt am Main

Buchstaben G, H, K - Z

Vorsitzende: RinSG Dr. Engel

Vertreter: R Range  
RSG Eschke

### **15. Kammer**

1. Die bis 31. Dezember 2015 in der 15. Kammer anhängig gewordenen Streitigkeiten.
2. Eingang ab 1. Januar 2016:

#### **Streitigkeiten in Angelegenheiten der Arbeitsförderung einschließlich der übrigen Aufgaben der Bundesagentur für Arbeit (AL)**

Stadt Frankfurt am Main

Vorsitzende: RinSG Tielmann-Hörl

Vertreter: RSG Eschke  
RinSG Weißler-Hoth

### **16. Kammer**

1. Die bis 31. Dezember 2015 in der 16. Kammer anhängig gewordenen Streitigkeiten sowie Bestand der 17. Kammer (AS) - Buchstabe H.
2. Eingang ab 1. Januar 2016:

#### **Streitigkeiten in Angelegenheiten der Grundsicherung für Arbeitsuchende (AS)**

Stadt Frankfurt am Main

Buchstaben C, M

Vorsitzender: RSG Lehlbach

Vertreter: RinSG Huber-Ulfik  
RinSG Weißler-Hoth

### **17. Kammer**

1. Die bis 31. Dezember 2015 in der 17. Kammer anhängig gewordenen Streitigkeiten (AS) - Buchstabe C - und der Bestand der 34. Kammer (AS)
2. Eingang ab 1. Januar 2016:

#### **Streitigkeiten in Angelegenheiten der Grundsicherung für Arbeitsuchende (AS)**

Stadt Frankfurt am Main  
Hochtaunuskreis

Buchstaben O, P  
Buchstaben L - Z

Vorsitzender: R Range

Vertreter: RinSG. Dr. Engel  
RinSG Dr. Limmer

## **18. Kammer**

1. Die bis 31. Dezember 2015 in der 18. Kammer anhängig gewordenen Streitigkeiten.
2. Eingang ab 1. Januar 2016:

### **Streitigkeiten in Angelegenheiten der gesetzlichen Krankenversicherung (KR)**

**Streitigkeiten über die Versicherungspflicht, Versicherungsberechtigung und Beitragshöhe in der Kranken-, Pflege- und Rentenversicherung sowie nach dem Recht der Arbeitsförderung gegen eine Krankenkasse (KR)**

**Streitigkeiten gegen einen Rentenversicherungsträger nach §§ 7a Abs. 1, 28 p SGB IV (R)**

**Streitigkeiten nach dem Künstlersozialversicherungsgesetz (R)**

**Streitigkeiten aufgrund der §§ 257, 258 SGB V, des § 61 SGB XI sowie des § 28r SGB IV (KR)**

**Streitigkeiten aufgrund des Aufwendungsausgleichsgesetzes (KR)**

**Streitigkeiten über die Insolvenzgeldumlage (KR)**

**Streitigkeiten aufgrund des Mutterschutzgesetzes (KR)**

**Streitigkeiten über die Hilfe für Frauen bei Schwangerschaftsabbrüchen in besonderen Fällen (KR)**

Stadt Frankfurt am Main  
Hochtaunuskreis

Buchstaben A - F

**Erstattungsstreitigkeiten nach §§ 102 ff. SGB X gegen Träger der gesetzlichen Krankenversicherung - Eingang vom 1. Januar 2015 bis 30. Juni 2015 (KR), soweit nicht eine Kammer für Angelegenheiten der gesetzlichen Rentenversicherung oder die 8. Kammer zuständig ist**

**Streitigkeiten in Angelegenheiten des Vertragsarztrechts, Vertragszahnarztrechts sowie der Psychotherapeuten, die bis zum 31. Dezember 2004 eingegangen sind (KA)**

Vorsitzende: R Range

Vertreter: RinSG Dr. Engel  
RSG Eschke

## **19. Kammer**

1. Die bis 31. Dezember 2015 in der 19. Kammer anhängig gewordenen Streitigkeiten.
2. Eingang ab 1. Januar 2016:

### **Streitigkeiten in Angelegenheiten der Grundsicherung für Arbeitsuchende (AS)**

Stadt Frankfurt am Main

Buchstaben K, T - Z

sowie Klagen und Anträge, für die eine örtliche Zuständigkeit nicht gegeben ist und Streitigkeiten aus dem Ausland

### **Streitigkeiten in Angelegenheiten der Arbeitsförderung einschließlich der übrigen Aufgaben der Bundesagentur für Arbeit (AL)**

Hochtaunuskreis

Vorsitzende: RinSG Weißler-Hoth

Vertreter: Rin Weimar  
RinSG Dr. Engel

## **20. Kammer**

1. Die bis 31. Dezember 2015 in der 20. Kammer anhängig gewordenen Streitigkeiten, soweit nicht die 27. Kammer zuständig ist.
2. Eingang ab 1. Januar 2016:

### **Streitigkeiten in Angelegenheiten der Sozialhilfe (SO)**

Stadt Frankfurt am Main  
Hochtaunuskreis

Buchstaben G - Q

sowie Klagen und Anträge, für die eine örtliche Zuständigkeit nicht gegeben ist und Streitigkeiten aus dem Ausland

### **Streitigkeiten in Angelegenheiten des Asylbewerberleistungsgesetzes einschließlich Erstattungsstreitigkeiten nach §§ 102 ff. SGB X gegen die Rechtsträger, die für die Durchführung des Asylbewerberleistungsgesetzes zuständig sind (AY)**

Gerichtsbezirk

sowie Klagen und Anträge, für die eine örtliche Zuständigkeit nicht gegeben ist und Streitigkeiten aus dem Ausland

Vorsitzende: RinSG Huber-Ulfik

Vertreter: RSG Lehlbach  
RinSG Schubert

## **21. Kammer**

1. Die bis 21. Dezember 2015 in der 21. Kammer anhängig gewordenen Streitigkeiten.
2. Eingang ab 1. Januar 2016:

**Streitigkeiten in Angelegenheiten der sozialen Pflegeversicherung einschließlich Erstattungsstreitigkeiten nach §§ 102 ff. SGB X gegen Träger der Pflegeversicherung soweit nicht die 8. Kammer zuständig ist (P)**

**Streitigkeiten nach § 3 Satz 1 Nr. 1a SGB VI (P)**

Gerichtsbezirk

sowie Klagen und Anträge, für die eine örtliche Zuständigkeit nicht gegeben ist und Streitigkeiten aus dem Ausland

Vorsitzende: RinSG Huber-Ulfik

Vertreter: RSG Lehlbach  
RinSG Schubert

## **22. Kammer**

1. Die bis 31. Dezember 2015 in der 22. Kammer anhängig gewordenen Streitigkeiten.
2. Eingang ab 1. Januar 2016:

**Streitigkeiten in Angelegenheiten des Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetzes sowie des Bundeserziehungsgeldgesetzes und Streitigkeiten in Angelegenheiten des Betreuungsgeldes sowie Erstattungsstreitigkeiten nach §§ 102 ff. SGB X gegen die für die Durchführung der gesetzlichen Bestimmungen zuständigen Rechtsträger (EG)**

Gerichtsbezirk

sowie Klagen und Anträge, für die eine örtliche Zuständigkeit nicht gegeben ist und Streitigkeiten aus dem Ausland

Vorsitzende: RinSG Huber-Ulfik

Vertreter: RSG Lehlbach  
RinSG Schubert

### **23. Kammer**

1. Die bis 31. Dezember 2015 in der 23. Kammer anhängig gewordenen Streitigkeiten.
2. Eingang ab 1. Januar 2016:

#### **Streitigkeiten in Angelegenheiten der gesetzlichen Unfallversicherung (U)**

Hochtaunuskreis  
Main-Kinzig-Kreis

Vorsitzende: RinSG Schauber

Vertreter: RinSG Schubert  
RinSG Huber-Ulfik

### **24. Kammer**

1. Die bis 31. Dezember 2015 in der 24. Kammer anhängig gewordenen Streitigkeiten sowie Bestand der 17. Kammer (AS) - Buchstaben B, K, L.
2. Eingang ab 1. Januar 2016:

#### **Streitigkeiten in Angelegenheiten der Grundsicherung für Arbeitsuchende (AS)**

Stadt Frankfurt am Main

Buchstaben G, H

Vorsitzende/r: N. N.

Vertreter: RinSG Weßler-Hoth  
Vizepräsident Rossbach

## **25. Kammer**

1. Die bis 31. Dezember 2015 in der 25. Kammer anhängig gewordenen Streitigkeiten.
2. Eingang ab 1. Januar 2016:

### **Streitigkeiten in Angelegenheiten der gesetzlichen Krankenversicherung (KR)**

**Streitigkeiten über die Versicherungspflicht, Versicherungsberechtigung und Beitragshöhe in der Kranken-, Pflege- und Rentenversicherung sowie nach dem Recht der Arbeitsförderung gegen eine Krankenkasse (KR)**

**Streitigkeiten gegen einen Rentenversicherungsträger nach §§ 7a Abs. 1, 28 p SGB IV (R)**

**Streitigkeiten nach dem Künstlersozialversicherungsgesetz (R)**

**Streitigkeiten aufgrund der §§ 257, 258 SGB V, des § 61 SGB XI sowie des § 28r SGB IV (KR)**

**Streitigkeiten aufgrund des Aufwendungsausgleichsgesetzes (KR)**

**Streitigkeiten über die Insolvenzgeldumlage (KR)**

**Streitigkeiten aufgrund des Mutterschutzgesetzes (KR)**

**Streitigkeiten über die Hilfe für Frauen bei Schwangerschaftsabbrüchen in besonderen Fällen (KR)**

Stadt Frankfurt am Main  
Main-Kinzig-Kreis

Buchstaben I - J

sowie Klagen und Anträge, für die eine örtliche Zuständigkeit nicht gegeben ist und Streitigkeiten aus dem Ausland

**Erstattungsstreitigkeiten nach §§ 102 ff. SGB X gegen Träger der gesetzlichen Krankenversicherung - Eingang vom 1. Juli 2015 bis 31. Dezember 2015 - soweit nicht eine Kammer für Angelegenheiten der gesetzlichen Rentenversicherung oder die 8. Kammer zuständig ist (KR)**

Vorsitzender: RSG Eschke

Vertreter: RinSG Tielmann-Hörl  
R Range



## **26. Kammer**

### Sachgebiete:

1. Die bis 31. Dezember 2015 in der 26. Kammer anhängig gewordenen Streitigkeiten.
2. Eingang ab 1. Januar 2016:

### **Streitigkeiten in Angelegenheiten der Grundsicherung für Arbeitsuchende (AS)**

Main-Kinzig-Kreis

Buchstaben K - Z

Vorsitzende: RinSG Dr. Limmer

Vertreter: N. N.  
RinSG Huber-Ulfik

## **27. Kammer**

1. Die bis 31. Dezember 2015 in der 27. Kammer anhängig gewordenen Streitigkeiten sowie Bestand der 20. Kammer aus dem Zeitraum vom 1. Januar 2012 bis 28. Februar 2013.
2. Eingang ab 1. Januar 2016:

### **Streitigkeiten in Angelegenheiten der Sozialhilfe (SO)**

Stadt Frankfurt am Main

Buchstaben A - F, R - Z

Vorsitzender: RSG Heinrichs

Vertreter: RinSG Lehlbach  
RinSG Sonntag

## **28. Kammer**

1. Die bis 31. Dezember 2015 in der 28. Kammer anhängig gewordenen Streitigkeiten.
2. Eingang ab 1. Januar 2016:

### **Streitigkeiten in Angelegenheiten der gesetzlichen Krankenversicherung zwischen Krankenhäusern einschließlich ihrer Träger, Gesellschaften und Verbände und Krankenkassen einschließlich ihrer Vereinigungen und Verbände (KR)**

Frankfurt am Main  
Main-Kinzig-Kreis  
Hochtaunuskreis

Buchstaben B - Z

sowie Klagen und Anträge, für die eine örtliche Zuständigkeit nicht gegeben ist und Streitigkeiten aus dem Ausland

Vorsitzende: RinSG Tielmann-Hörl

Vertreter: RSG Eschke  
Rin Weimar

## **29. Kammer**

1. Die bis 31. Dezember 2015 in der 29. Kammer anhängig gewordenen Streitigkeiten.
2. Eingang ab 1. Januar 2016:

### **Streitigkeiten in Angelegenheiten der Grundsicherung für Arbeitsuchende (AS)**

Stadt Frankfurt am Main

Buchstaben D, Q, R

Vorsitzender: RSG Heinrichs

Vertreter: RinSG Lehlbach  
RinSG Sonntag

### **30. Kammer**

1. Die bis 31. Dezember 2015 in der 30. Kammer anhängig gewordenen Streitigkeiten.
2. Eingang ab 1. Januar 2016:

#### **Streitigkeiten in Angelegenheiten der Sozialhilfe (SO)**

Main-Kinzig-Kreis

**Erstattungsstreitigkeiten nach §§ 102 ff. SGB X gegen Sozialhilfeträger (SO), soweit nicht eine Kammer für Angelegenheiten der gesetzlichen Rentenversicherung zuständig ist.**

Vorsitzender: RSG Lehlbach

Vertreter: RinSG Huber-Ulfik  
RSG Heinrichs

### **31. Kammer**

1. Die bis 31. Dezember 2015 in der 31. Kammer anhängig gewordenen Streitigkeiten.
2. Eingang ab 1. Januar 2016:

**Streitigkeiten in Angelegenheiten der gesetzlichen Rentenversicherung einschließlich der Streitigkeiten über Beitragszuschüsse zur Kranken- und Pflegeversicherung für privat und freiwillig versicherte Rentner und Erstattungsstreitigkeiten von und gegen einen Träger der gesetzlichen Rentenversicherung (R)**

Hochtaunuskreis

Vorsitzende: RinSG Sonntag

Vertreter: RinSG Dr. Schöner  
RSG Heinrichs

### **32. Kammer**

1. Die bis 31. Dezember 2015 in der 35. Kammer anhängig gewordenen Streitigkeiten.
2. Eingang ab 1. Januar 2016:

#### **Streitigkeiten in Angelegenheiten der gesetzlichen Krankenversicherung zwischen Krankenhäusern einschließlich ihrer Träger, Gesellschaften und Verbände und Krankenkassen einschließlich ihrer Vereinigungen und Verbände (KR)**

Hochtaunuskreis

Buchstabe A

Vorsitzende: Rin Weimar

Vertreter: RinSG Weißler-Hoth  
RSG Eschke

### **33. Kammer**

1. Die bis 31. Dezember 2015 in der 33. Kammer anhängig gewordenen Streitigkeiten sowie Bestand der 17. Kammer (AS) - Buchstaben E, I.
2. Eingang ab 1. Januar 2016:

#### **Streitigkeiten in Angelegenheiten der Grundsicherung für Arbeitsuchende (AS)**

Stadt Frankfurt am Main

Buchstaben A, E, I, J

Vorsitzende: RinSG Dr. Engel

Vertreter: R Range  
RinSG Schubert

II.

**Ergänzende Regelungen  
zum Geschäftsverteilungsplan 2016  
des Sozialgerichts Frankfurt am Main**

1. Soweit ein Verfahren bei einer nach dem Geschäftsverteilungsplan unzuständigen Kammer geführt wird, ist es an die sachlich zuständige Kammer abzugeben.
2. Die Zuständigkeit einer Kammer umfasst auch die mit dem Sachgebiet zusammenhängenden Folge- und Nebenverfahren einschließlich Aufsichtsstreitigkeiten und Anträge auf Erlass eines richterlichen Durchsuchungsbeschlusses.
3. Für Rechtshilfe- und Vernehmungersuchen aus dem Inland sind die das jeweilige Sachgebiet betreffenden Fachkammern zuständig, soweit der zu vernehmende Verfahrensbeteiligte, Zeuge oder Sachverständige im Kammerbereich wohnt oder sich aufhält.

Für Rechtshilfe- und Vernehmungersuchen aus dem Ausland ist die 4. Kammer zuständig.

4. Für die Fortsetzung ausgesetzter oder ruhender Streitsachen bleibt bei unveränderter personeller Besetzung die Kammer zuständig, die zum Zeitpunkt der Beschlussfassung zuständig war. Entsprechendes gilt für ausgetragene und zurückverwiesene Streitsachen sowie für Wiederaufnahmeverfahren und Anhörungsrügen.

Dagegen sind die genannten Streitsachen wie Neueingänge zu behandeln, wenn sich die personelle Besetzung der Kammer geändert hat oder sie für das betreffende Sachgebiet nicht mehr zuständig ist.

Ist eine Streitsache im Prozessregister einer Kammer ausgetragen, ist für Nebenentscheidungen (z. B. Kosten- und Gebührenangelegenheiten) die Kammer zuständig, die ohne das Austragen der Streitsache zuständig wäre.

5. Solange zwischen den Beteiligten ein Hauptsacheverfahren anhängig ist, ist diese Kammer - ungeachtet der Zuständigkeit für Neueingänge im Übrigen - auch zuständig für Anträge auf einstweiligen Rechtsschutz, die den Streitgegenstand des Hauptsacheverfahrens betreffen.

6. Ist die Klägerin/der Kläger oder die Antragstellerin/der Antragsteller (im Folgenden Klägerin/Kläger) ein Sozialleistungsträger und Beklagte/r und Antragsgegner/in (im Folgenden Beklagte/r) eine juristische Person des Privatrechts, so richtet sich die Zuständigkeit nach der/dem Beklagten.
7. Für die Bestimmung der Kammerzuständigkeit nach Buchstaben ist der Anfangsbuchstabe des Familien-/Firmennamens der Klägerin/des Klägers maßgebend.

Bei subjektiver Klage - oder Antragshäufung - richtet sich die Zuständigkeit nach der Klägerin/dem Kläger, deren/dessen Familien-/Firmenname mit dem im Alphabet zuerst genannten Buchstaben beginnt. Durch Trennung von Verfahren ändert sich insoweit die Zuständigkeit der Kammer nicht.

Im Bereich der Grundsicherung für Arbeitsuchende sowie im Bereich der Sozialhilfe und des Asylbewerberleistungsgesetzes richtet sich die Zuständigkeit nach dem Bescheidadressaten. Ist kein Bescheid ergangen, richtet sich die Zuständigkeit nach der Person, die die streitgegenständliche Leistung beantragt hat.

8. Im Falle der Verhinderung der/des Kammervorsitzenden und der beiden Vertreter rückt, ausgehend von dem Nachnamen der/des Kammervorsitzenden, die/der im Alphabet nächste nicht verhinderte Kammervorsitzende nach.
9. Über Ablehnungsgesuche gemäß § 60 Abs. 1 SGG i.V.m. § 45 ZPO, die im Zeitraum vom 1. Januar 2016 bis 30. Juni 2016 eingehen, entscheidet die 4. Kammer, über Eingänge im Zeitraum vom 1. Juli 2016 bis 31. Dezember 2016 die 2. Kammer; beide Kammern vertreten sich im Falle der Verhinderung gegenseitig. Die Zweitvertretung übernimmt vom 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016 die 30. Kammer.

10. Die ehrenamtlichen Richter werden zu den Sitzungen der Kammern in der Reihenfolge hinzugezogen, in der sie im Geschäftsverteilungsplan (Anlage 1) bei den einzelnen Kammern aufgeführt sind. Begonnen wird im neuen Geschäftsjahr mit dem ehrenamtlichen Richter, der auf denjenigen in der Reihe folgt, der als letzter im vergangenen Geschäftsjahr hinzugezogen worden ist. Ist ein ehrenamtlicher Richter verhindert, an einer Sitzung teilzunehmen, wird der nächste in der Reihe als sein Vertreter hinzugezogen, sofern er nicht bereits zu einer Sitzung geladen ist. Ist auch dieser verhindert, folgt der übernächste und so fort. Verhinderte ehrenamtliche Richter gelten als hinzugezogen. Falls bei Ausfall eines ehrenamtlichen Richters die Hinzuziehung des nächsten in der Liste folgenden ehrenamtlichen Richters wegen Zeitmangels nicht möglich ist, sind die in der Notliste (Anlage 2) aufgeführten ehrenamtlichen Richter entsprechend den vorstehenden Regelungen hinzuzuziehen. Bei Heranziehung über die Notliste, die beim Geschäftsleiter geführt wird, erfolgt keine Anrechnung auf den Listenturnus.
  
11. Die Vorsitzende der 19. Kammer und die Vorsitzende der 2. Kammer werden zum Güterichter gemäß § 278 Abs. 5 ZPO i.V.m. § 202 SGG bestimmt. Die Zuteilung der Verfahren bleibt einer Regelung der Güterichter vorbehalten.
  
12. Bei auftretenden Zweifeln über die sachliche Zuständigkeit einer Kammer entscheidet das Präsidium.

## **Besetzung der Kammern mit ehrenamtlichen Richterinnen und Richtern**

Den einzelnen Kammern werden nachstehende ehrenamtliche Richterinnen und Richter in der jeweils angegebenen Reihenfolge zugeteilt:

### **1. Kammer**

Versicherte:

1. Guido, Nadia
2. Werner, Achim
3. Oslislok, Jürgen

Arbeitgeber:

1. Schulz, Stephan
2. Hermann, Bernd
3. Jeß, Claudius

### **2. Kammer**

Arbeitnehmer/Versicherte:

1. Wewerka, Egon \*
2. Lüders, Jens
3. Habedank, Christine
4. Blättel, Christoph \*

Arbeitgeber:

1. Oberdick, Jörg
2. Krahe, Volker
3. N. N.
4. Schock, Beate

### **3. Kammer**

Versorgungsberechtigte, behinderte Menschen im Sinne des SGB IX und Versicherte:

1. Trautmann, Heinz
2. Braun, Hans
3. Fodor, Frank
4. Schmitt-Hofmann, Regina
5. Thomm, Thomas
6. Mahr, Thorsten
7. Samulowitz, Edith

Mit dem sozialen Entschädigungsrecht oder dem Recht der Teilhabe behinderter Menschen vertraute Personen:

1. Eisenbarth, Hans-Georg
2. Bill, Hans-Joachim
3. Lichtenstein, Frank
4. Kleppel, Erich
5. Bangert, Reiner
6. Dahesch, Keyvan



#### **4. Kammer**

Versicherte:

1. Smolka, Hans Joachim
2. Wichert, Stefan
3. N. N.
4. Küster, Hannes

Arbeitgeber:

1. Gemmerich, Hans
2. Bär, Rudi
3. Ebert-Eigler, Christine
4. Kaup-Huwer, Corinna

#### **5. Kammer**

Arbeitnehmer/Versicherte:

1. Spies, Thomas
2. Theis, Katja
3. Walter, Thomas
4. Hatje, Jens \*
5. Kramer, Andrea

Arbeitgeber:

1. Stoll, Karlfried
2. Linnemann, Dirk
3. Bekowies, Albert
4. Hüfner, Andreas
5. Flick, Horst-Günter

#### **6. Kammer**

Versicherte:

1. Broll, Michael
2. Hoffmann, Bärbel
3. Liebe, Myriam
4. Grauel, Winfried

Arbeitgeber:

1. Stamm-Amour, Heike
2. Brodehl, Axel
3. Schmidt, Dennis
4. Brandt, Gerhard

#### **7. Kammer**

-/-

#### **8. Kammer**

Versicherte:

1. Schubecker, Sigrid
2. Bachmeier, Roland
3. Rahman, Luthfa
4. Käbisch, Karl-Heinz

Arbeitgeber:

1. Gasser, Oliver
2. Löser, Volker
3. Ross, Gabriele
4. Echl, Edwin

### **9. Kammer**

Arbeitnehmer/Versicherte:

1. Streit, Jürgen \*
2. Schminke, Kerstin
3. Göbel, Ralf
4. Schmitt, Thorsten

Arbeitgeber:

1. Heuwing, Ruth
2. Koch, Ulrich
3. N. N.
4. Schleuning, Simone

### **10. Kammer**

Versicherte:

1. Altenkirch, Bernd
2. Orthel-Gelbowicz, Ursula
3. Mükusch, Dorothea

Arbeitgeber:

1. Kutyma, Eduard
2. Junkert, Manfred
3. Keim, Sandra

### **11. Kammer**

Arbeitnehmer

1. Sieglar, Volker

Arbeitgeber

1. Neumann, Reiner
2. Kram, Cornelia

### **12. Kammer**

Versorgungsberechtigte, behinderte Menschen im Sinne des SGB IX und Versicherte:

1. Gerster, Ursula
2. Suchy, Stefan
3. Eckl, Daniela
4. Staudte, Rosemarie
5. Mahr, Ursula
6. Mühlisiegler, Karl

Mit dem sozialen Entschädigungsrecht oder dem Recht der Teilhabe behinderter Menschen vertraute Personen:

1. Boshard, Peter
2. Muschkowski, Dietmar
3. Rauschenbach, Harald
4. Eichhorn, Carla
5. Prassel, Hans-Joachim
6. Reier, Georg

### **13. Kammer**

Versicherte:

1. Daldaban, Serdar
2. Wick, Armin
3. Risch, Michael
4. Viehl, Hans-Joachim

Arbeitgeber:

1. Hanselmann, Bettina
2. Miosga, Heike Maria
3. Schmitt, Annegret
4. Conrad, Patrick

#### **14. Kammer**

Versicherte:

1. Stoelzel, Hermann
2. Böhm, Reimund
3. Buhl, Harald
4. Koch-Panzner, Horst
5. Chertoritskaya, Anna

Arbeitgeber:

1. Baltés, Stefan
2. Zirbs, Michael
3. Nitsche-Timter, Claudia
4. Schrottke, Mike
5. Debus, Dieter

#### **15. Kammer**

Arbeitnehmer/Versicherte:

1. Wiemer, Andreas
2. Siefert, Rolf
3. Völker, Wera \*
4. Bokhari, Naeem
5. Nier, Bettina

Arbeitgeber:

1. Reuffurth, Thomas
2. Schneider, Reinhard
3. Weinbrenner, Michael
4. Röhl, Thomas
5. Koch, Harald
6. Makko, Brigitte

Versorgungsberechtigte, behinderte Menschen im Sinne des SGB IX und Versicherte:

1. Aumüller, Ellen
2. Malbrich, Jürgen

Mit dem sozialen Entschädigungsrecht oder dem Recht der Teilhabe behinderter Menschen vertraute Personen:

1. Krauß, Eckhard
2. Huber, Detlev
3. Mangels, Rainer

#### **16. Kammer**

Arbeitnehmer/Versicherte::

1. Steinbock, Stefan \*
2. Schrader, Gabriele
3. Fritsche-Sabbahi, Janine

Arbeitgeber:

1. Fischer, Erwin
2. Kölsch, Margarete
3. Rinker, Peter

#### **17. Kammer**

Arbeitnehmer/Versicherte:

1. Siebler, Dr. Ingo
2. Kriebel, Günter
3. Belz, Michael
4. Schubert, Elvira \*

Arbeitgeber:

1. Brinkmann, Stefan
2. Lorenz, Alexandra
3. N. N.
4. Taron, Gerd-Jürgen

### **18. Kammer**

Versicherte:

1. Schienbein, Peter
2. Kaufmann, Ingrid
3. Kraft, Roland
4. Fritsch, Eugen

Arbeitgeber:

1. Pelster, Heike
2. Roth, Rainer
3. Schröder, Iris
4. Körner, Wolfgang

Krankenkassen:

1. Hilgenberg, Thomas

Vertragsärzte, -zahnärzte, Psychotherapeuten:

1. von Gierke, Christoph
2. Fröhlich, Britta

### **19. Kammer**

Arbeitnehmer/Versicherte:

1. Sell, Richarda \*
2. Kretschmer, Albert

Arbeitgeber:

1. Bussmann, Heiko
2. Müller-Kuche, Stephanie

### **20. Kammer**

Kreise und kreisfreie Städte:

1. Edeling, Christof
2. Sobotzik, Dorothea
3. Wilcken, Gerd
4. Heumüller, Ernst
5. Kissel, Gabriele
6. Holst, Volker
7. Engeland, Uwe
8. Hoffmann, Rita

### **21. Kammer**

Versicherte:

1. Neun, Anneliese
2. Beckmann, Hartmut

Arbeitgeber:

1. Hansen, Joachim
2. Siegemund, Uwe

## **22. Kammer**

Versicherte:

1. Volkmann, Wilfried
2. Becker, Herbert

Arbeitgeber:

1. Kripp, Marie-Luise
2. Schmidt, Sabine

## **23. Kammer**

Versicherte:

1. Langer-Weller, Dorothea
2. Balbach, Ursula
3. Heinzel, Ulrich

Arbeitgeber:

1. Körner, Manuel
2. Leikauf, Werner
3. Lukosch, Bernd
4. Jandel-Mouqué, Michelle
5. Kehr, Thomas

## **24. Kammer**

Arbeitnehmer/Versicherte:

1. Geis, Jürgen \*
2. Meyer, Helmut
3. Koehler, Ralf
4. Pohl, Marianne \*

Arbeitgeber:

1. Abd el Azim, Raky
2. Fischer, Renate
3. Fichtel-Schütze, Ute
4. Botteon, Franco

## **25. Kammer**

Versicherte:

1. Lehmann, Marion
2. Wolff, Karsten
3. Rollbühler, Werner
4. Schork, Marion
5. Engelhardt, Dieter

Arbeitgeber:

1. Weilmünster, Nicole
2. Meiser, Reinhold
3. Kunz, Andreas
4. N. N.
5. Seimetz, Rainer

## **26. Kammer**

Arbeitnehmer:

1. Ritz, Thomas
2. Kilb, Heinz
3. Keil, Erhard
4. Mischke, Helene

Arbeitgeber:

1. Kolb, Erich
2. Maisch, Reinhold
3. Wolfram, Christiane
4. Engel, Friedhelm

### **27. Kammer**

Kreise und kreisfreie Städte:

1. Guse, Klaus-Dieter
2. Barth, Sigrid
3. Langer, Dr. Roland
4. Duda, Helga
5. Bonin, Brigitte

### **28. Kammer**

Versicherte:

1. Kipper, Juergen
2. Moosbauer, Petra
3. Röpke, Gabriele
4. Poenitz, Wolfgang

Arbeitgeber:

1. Kahlert, Klaus
2. Gmerek, Thomas
3. Heppding, Elgerd
4. Kiesewetter, Constanze

### **29. Kammer**

Arbeitnehmer/Versicherte:

1. Annerfelt, Ursula
2. Bauschmann, Antje
3. Timpe, Judith \*

Arbeitgeber:

1. Schaffrath, Bärbel
2. Dreiling, Christiane
3. Bernhardt, Christiane

### **30. Kammer**

Kreise und kreisfreie Städte:

1. Charrier, Dr. Dagmar
2. Althofen, Doris
3. Springer, Käthe
4. Herr, Karl-Heinz
5. Schindler, Sigrid
6. Conen, Ursule
7. Obilisteanu, Daniel

### **31. Kammer**

Versicherte:

1. Babin, Manfred
2. Müller, Heidrun
3. Romann, Hannelore

Arbeitgeber:

1. Hegner, Heiko
2. Gubitz, Helmut
3. Happel, Walter

### **32. Kammer**

Versicherte:

1. Schüssler, Hannelore
2. Truschkowski, Angelika

Arbeitgeber:

1. Schild von Spannenberg, Marianne
2. Dinges, Robert
3. Wörner, Matthias

### **33. Kammer**

Arbeitnehmer/Versicherte:

1. Trempelmann, Bernd \*
2. Eisenkolb, Brigitte
3. Artzen, Sylvia
4. Nickel-Jensen, Ute

Arbeitgeber:

1. Wenk, Andreas
2. Hain, Hans-Uwe
3. Rulla, Monika
4. Häuser, Michael

\* Versicherte



# **Geschäftsverteilungsplan**

**2016**

in der Fassung ab 1. Juli 2016



## I.

### **1. Kammer**

1. Die bis 31. Dezember 2015 in der 1. Kammer anhängig gewordenen Streitigkeiten.
2. Eingang ab 1. Januar 2016:

#### **Streitigkeiten in Angelegenheiten der Arbeitsförderung einschließlich der übrigen Aufgaben der Bundesagentur für Arbeit (AL)**

Main-Kinzig-Kreis

sowie Klagen und Anträge, für die eine örtliche Zuständigkeit nicht gegeben ist oder das für den Beschäftigungsort zuständige Sozialgericht gewählt wird und Streitigkeiten aus dem Ausland

**Erstattungsstreitigkeiten nach §§ 102 ff. SGB X gegen die Bundesagentur für Arbeit (AL), soweit nicht eine Kammer für Angelegenheiten der gesetzlichen Rentenversicherung, die 8. oder die 2. Kammer zuständig ist**

**Entscheidungen nach den §§ 18 Abs. 4, 22 Abs. 1 SGG sowie Beschwerden nach § 21 SGG, soweit nicht gegen Entscheidungen der 1. Kammer Beschwerde eingelegt worden ist (SF)**

**Streitigkeiten, Anfragen und Anträge, für die nach diesem Geschäftsverteilungsplan die Zuständigkeit einer bestimmten Kammer nicht gegeben ist oder bei denen die Zuständigkeit nicht sofort bestimmt werden kann (SV/AR)**

Vorsitzende: Präsidentin Meinecke

Vertreter: Vizepräsident Rossbach  
RSG Lehlbach

## **2. Kammer**

1. Die bis 31. Dezember 2015 in der 2. Kammer anhängig gewordenen Streitigkeiten, soweit nicht ab 1. Juli 2016 die 26. Kammer zuständig ist.
2. Eingang ab 1. Januar 2016:

### **Streitigkeiten in Angelegenheiten der Grundsicherung für Arbeitsuchende (AS)**

Stadt Frankfurt am Main

Buchstaben L, N, S

Vorsitzende: RinSG Schubert

Vertreter: RinSG Schauber  
RSG Lehlbach

## **3. Kammer**

1. Die bis 31. Dezember 2015 anhängig gewordenen Streitigkeiten.
2. Eingang ab 1. Januar 2016:

### **Streitigkeiten in Angelegenheiten des Schwerbehindertenrechts (SB)**

**Streitigkeiten in Angelegenheiten der Kriegsoffer- und Soldatenversorgung, des Zivildienstgesetzes, des Gesetzes über die Entschädigung der Opfer von Gewalttaten, des Bundesseuchen- oder Infektionsschutzgesetzes, des Häftlingshilfegesetzes und sonstiger Gesetze, die von den für die Kriegsopferversorgung zuständigen Verwaltungsbehörden durchgeführt werden (VE)**

Stadt Frankfurt am Main  
Main-Kinzig-Kreis

Buchstaben A - M

**Erstattungsstreitigkeiten nach §§ 102 ff. SGB X gegen die im Schwerbehinderten- und sozialen Entschädigungsrecht zuständigen Rechtsträger (SB/VE), soweit nicht eine Kammer in Angelegenheiten der gesetzlichen Rentenversicherung zuständig ist**

sowie Klagen und Anträge, für die eine örtliche Zuständigkeit nicht gegeben ist oder das für den Beschäftigungsort zuständige Sozialgericht gewählt wird und Streitigkeiten aus dem Ausland

Vorsitzende: RinSG Sonntag

Vertreter: RinSG Dr. Schöner  
RSG Heinrichs

#### **4. Kammer**

1. Die bis 31. Dezember 2015 in der 4. Kammer anhängig gewordenen Streitigkeiten.
2. Eingang ab 1. Januar 2016:

**Streitigkeiten in Angelegenheiten der gesetzlichen Rentenversicherung einschließlich der Streitigkeiten über Beitragszuschüsse zur Kranken- und Pflegeversicherung für privat und freiwillig versicherte Rentner und Erstattungsstreitigkeiten von und gegen einen Träger der gesetzlichen Rentenversicherung (R)**

Stadt Frankfurt am Main  
Main-Kinzig-Kreis

Buchstaben A - C  
Buchstaben J - Z

Vorsitzende: RinSG Dr. Schöner

Vertreter: RinSG Sonntag  
RinSG Lehlbach

#### **5. Kammer**

1. Die bis 31. Dezember 2015 in der 5. und 32. Kammer anhängig gewordenen Streitigkeiten.
2. Eingang ab 1. Januar 2016

**Streitigkeiten in Angelegenheiten der Grundsicherung für Arbeitsuchende (AS)**

Stadt Frankfurt am Main  
Main-Kinzig-Kreis

Buchstabe B  
Buchstaben A - J

**Erstattungsstreitigkeiten nach §§ 102 ff. SGB X gegen Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende (AS), soweit nicht eine Kammer für Angelegenheiten der gesetzlichen Rentenversicherung zuständig ist.**

Vorsitzende: Rin Weimar

Vertreter: RinSG Weißler-Hoth  
Rin Novikov

## **6. Kammer**

1. Die bis 31. Dezember 2015 in der 6. Kammer anhängig gewordenen Streitigkeiten.
2. Eingang ab 1. Januar 2016:

**Streitigkeiten in Angelegenheiten der gesetzlichen Rentenversicherung einschließlich der Streitigkeiten über Beitragszuschüsse zur Kranken- und Pflegeversicherung für privat und freiwillig versicherte Rentner und Erstattungsstreitigkeiten von und gegen einen Träger der gesetzlichen Rentenversicherung (R)**

Stadt Frankfurt am Main

Buchstaben D - P

Vorsitzende: Rin Novikov

Vertreter: R Dr. Adler  
RinSG Dr. Schöner

## **7. Kammer**

1. Die bis 31. Dezember 2015 in der 7. Kammer anhängig gewordenen Erinnerungen und Kostensachen.
2. Eingang ab 1. Januar 2016:

**Erinnerungen gegen einen Kostenfestsetzungsbeschluss, gegen den Kostenansatz, gegen die Festsetzung der Rechtsanwaltsvergütung oder gegen die Festsetzung der Vergütung einer/eines im Wege der Prozesskostenhilfe beigeordneten Rechtsanwältin/Rechtsanwalts (SF E), Kostensachen nach dem JVEG (Vergütung bzw. Entschädigung von Sachverständigen, Dolmetschern, Übersetzern, ehrenamtlichen Richtern, Zeugen und Dritten sowie von Beteiligten im Rahmen der Anordnung des persönlichen Erscheinens zu Gerichtsterminen, SF K), die dem Richter zu Entscheidung vorgelegt werden.**

Vorsitzender: Vizepräsident Rossbach

Vertreter: Präsidentin Meinecke  
RinSG Weßler-Hoth

## **8. Kammer**

### Sachgebiete:

1. Die bis 31. Dezember 2015 in der 8. Kammer anhängig gewordenen Streitigkeiten.
2. Eingang ab 1. Januar 2016:

### **Streitigkeiten in Angelegenheiten der gesetzlichen Unfallversicherung (U)**

Stadt Frankfurt am Main

sowie Klagen und Anträge, für die eine örtliche Zuständigkeit nicht gegeben ist oder das für den Beschäftigungsort zuständige Sozialgericht gewählt wird und Streitigkeiten aus dem Ausland

**Erstattungsstreitigkeiten nach §§ 102 ff. SGB X von und gegen einen Träger der gesetzlichen Unfallversicherung, soweit nicht eine andere Kammer in ihrem Sachgebiet für alle Erstattungsstreitigkeiten zuständig ist (U)**

3. **Beschwerden nach § 21 SGG gegen Beschlüsse der 1. Kammer (SF)**

Vorsitzender: Vizepräsident Rossbach

Vertreter: Präsidentin Meinecke  
RinSG Weßler-Hoth

## **9. Kammer**

1. Die bis 31. Dezember 2015 in der 9. Kammer anhängig gewordenen Streitigkeiten sowie Bestand der 17. Kammer (AS), soweit nicht die 16., 17., 24. oder 33. Kammer zuständig ist.
2. Eingang ab 1. Januar 2016:

### **Streitigkeiten in Angelegenheiten der Grundsicherung für Arbeitsuchende (AS)**

Hochtaunuskreis

Buchstaben A - H

Vorsitzender: Vizepräsident Rossbach

Vertreter: Präsidentin Meinecke  
RinSG Weßler-Hoth

## **10. Kammer**

1. Die bis 31. Dezember 2015 in der 10. Kammer anhängig gewordenen Streitigkeiten.
2. Eingang ab 1. Januar 2016:

**Streitigkeiten in Angelegenheiten der gesetzlichen Rentenversicherung einschließlich der Streitigkeiten über Beitragszuschüsse zur Kranken- und Pflegeversicherung für privat und freiwillig versicherte Rentner und Erstattungsstreitigkeiten von und gegen einen Träger der gesetzlichen Rentenversicherung (R)**

Stadt Frankfurt am Main

Buchstaben Q - Z

Vorsitzende: RinSG Lehlbach

Vertreter: RSG Heinrichs  
RinSG Schauber

## **11. Kammer**

1. Die bis zum 31. Dezember 2015 in der 11. Kammer anhängig gewordenen Streitigkeiten.
2. Eingang ab 1. Januar 2016:

**Streitigkeiten in Angelegenheiten der Grundsicherung für Arbeitsuchende (AS)**

Stadt Frankfurt am Main  
Hochtaunuskreis

Buchstabe F  
Buchstaben I - K

Vorsitzende: RinSG Schauber

Vertreter: RinSG Schubert  
Rin Weimar

## **12. Kammer**

1. Die bis 31. Dezember 2015 in der 12. Kammer anhängig gewordenen Streitigkeiten.
2. Eingang ab 1. Januar 2016:

### **Streitigkeiten in Angelegenheiten des Schwerbehindertenrechts (SB)**

**Streitigkeiten in Angelegenheiten der Kriegsofopfer- und Soldatenversorgung, des Zivildienstgesetzes, des Gesetzes über die Entschädigung der Opfer von Gewalttaten, des Bundesseuchen- oder Infektionsschutzgesetzes, des Häftlingshilfegesetzes und sonstiger Gesetze, die von den für die Kriegsofopferversorgung zuständigen Verwaltungsbehörden durchgeführt werden (VE)**

Frankfurt am Main  
Hochtaunuskreis

Buchstaben N - Z

Vorsitzende: RinSG Lehlbach

Vertreter: RSG Heinrichs  
RinSG Schauber

## **13. Kammer**

1. Die bis 31. Dezember 2015 in der 13. Kammer anhängig gewordenen Streitigkeiten.
2. Eingang ab 1. Januar 2016:

**Streitigkeiten in Angelegenheiten der gesetzlichen Rentenversicherung einschließlich der Streitigkeiten über Beitragszuschüsse zur Kranken- und Pflegeversicherung für privat und freiwillig versicherte Rentner und Erstattungsstreitigkeiten von und gegen einen Träger der gesetzlichen Rentenversicherung (R)**

Main-Kinzig-Kreis

Buchstaben A - I

sowie Klagen und Anträge, für die eine örtliche Zuständigkeit nicht gegeben ist oder das für den Beschäftigungsort zuständige Sozialgericht gewählt wird und Streitigkeiten aus dem Ausland.

Vorsitzender: R Dr. Adler

Vertreter: Rin Novikov  
RinSG Sonntag

## **14. Kammer**

1. Die bis zum 31. Dezember 2015 in der 14. Kammer anhängig gewordenen Streitigkeiten.
2. Eingang ab 1. Januar 2016 bis 30. Juni 2016:

### **Streitigkeiten in Angelegenheiten der gesetzlichen Krankenversicherung (KR)**

**Streitigkeiten über die Versicherungspflicht, Versicherungsberechtigung und Beitragshöhe in der Kranken-, Pflege- und Rentenversicherung sowie nach dem Recht der Arbeitsförderung gegen eine Krankenkasse (KR)**

**Streitigkeiten gegen einen Rentenversicherungsträger nach §§ 7a Abs. 1, 28 p SGB IV (R)**

**Streitigkeiten nach dem Künstlersozialversicherungsgesetz (R)**

**Streitigkeiten aufgrund der §§ 257, 258 SGB V, des § 61 SGB XI sowie des § 28r SGB IV (KR)**

**Streitigkeiten aufgrund des Aufwendungsausgleichsgesetzes (KR)**

**Streitigkeiten über die Insolvenzgeldumlage (KR)**

**Streitigkeiten aufgrund des Mutterschutzgesetzes (KR)**

**Streitigkeiten über die Hilfe für Frauen bei Schwangerschaftsabbrüchen in besonderen Fällen (KR)**

Stadt Frankfurt am Main

Buchstaben G, H, K - Z

Vorsitzende: RinSG Dr. Engel

Vertreter: R Range  
RSG Eschke



### **15. Kammer**

1. Die bis 31. Dezember 2015 in der 15. Kammer anhängig gewordenen Streitigkeiten.
2. Eingang ab 1. Januar 2016:

#### **Streitigkeiten in Angelegenheiten der Arbeitsförderung einschließlich der übrigen Aufgaben der Bundesagentur für Arbeit (AL)**

Stadt Frankfurt am Main

Vorsitzende: Rin Klein  
Vertreter: RSG Eschke  
RinSG Weißler-Hoth

### **16. Kammer**

1. Die bis 31. Dezember 2015 in der 16. Kammer anhängig gewordenen Streitigkeiten sowie Bestand der 17. Kammer (AS) - Buchstabe H.
2. Eingang ab 1. Januar 2016:

#### **Streitigkeiten in Angelegenheiten der Grundsicherung für Arbeitsuchende (AS)**

Stadt Frankfurt am Main

Buchstaben C, M

Vorsitzender: RSG Lehlbach  
Vertreter: RinSG Huber-Ulfik  
RinSG Weißler-Hoth

### **17. Kammer**

1. Die bis 31. Dezember 2015 in der 17. Kammer anhängig gewordenen Streitigkeiten (AS) - Buchstabe C - und der Bestand der 34. Kammer (AS)
2. Eingang ab 1. Januar 2016:

#### **Streitigkeiten in Angelegenheiten der Grundsicherung für Arbeitsuchende (AS)**

Stadt Frankfurt am Main  
Hochtaunuskreis

Buchstaben O, P  
Buchstaben L - Z

Vorsitzender: R Range  
Vertreter: RinSG. Dr. Engel  
R Dr. Adler

## **18. Kammer**

1. Die bis 31. Dezember 2015 in der 18. Kammer anhängig gewordenen Streitigkeiten.
2. Eingang ab 1. Januar 2016:

**Streitigkeiten in Angelegenheiten der gesetzlichen Krankenversicherung (KR)**

**Streitigkeiten über die Versicherungspflicht, Versicherungsberechtigung und Beitragshöhe in der Kranken-, Pflege- und Rentenversicherung sowie nach dem Recht der Arbeitsförderung gegen eine Krankenkasse (KR)**

**Streitigkeiten gegen einen Rentenversicherungsträger nach §§ 7a Abs. 1, 28 p SGB IV (R)**

**Streitigkeiten nach dem Künstlersozialversicherungsgesetz (R)**

**Streitigkeiten aufgrund der §§ 257, 258 SGB V, des § 61 SGB XI sowie des § 28r SGB IV (KR)**

**Streitigkeiten aufgrund des Aufwendungsausgleichsgesetzes (KR)**

**Streitigkeiten über die Insolvenzgeldumlage (KR)**

**Streitigkeiten aufgrund des Mutterschutzgesetzes (KR)**

**Streitigkeiten über die Hilfe für Frauen bei Schwangerschaftsabbrüchen in besonderen Fällen (KR)**

Stadt Frankfurt am Main  
Hochtaunuskreis

Buchstaben A - F

**Erstattungsstreitigkeiten nach §§ 102 ff. SGB X gegen Träger der gesetzlichen Krankenversicherung - Eingang vom 1. Januar 2016 bis 30. Juni 2016 (KR), soweit nicht eine Kammer für Angelegenheiten der gesetzlichen Rentenversicherung oder die 8. Kammer zuständig ist**

**Streitigkeiten in Angelegenheiten des Vertragsarztrechts, Vertragszahnarztrechts sowie der Psychotherapeuten, die bis zum 31. Dezember 2004 eingegangen sind (KA)**

Vorsitzender: R Range

Vertreter: RinSG Dr. Engel  
RSG Eschke

## **19. Kammer**

1. Die bis 31. Dezember 2015 in der 19. Kammer anhängig gewordenen Streitigkeiten.
2. Eingang ab 1. Januar 2016:

### **Streitigkeiten in Angelegenheiten der Grundsicherung für Arbeitsuchende (AS)**

Stadt Frankfurt am Main

Buchstaben K, T - Z

sowie Klagen und Anträge, für die eine örtliche Zuständigkeit nicht gegeben ist und Streitigkeiten aus dem Ausland bis 30. Juni 2016

### **Streitigkeiten in Angelegenheiten der Arbeitsförderung einschließlich der übrigen Aufgaben der Bundesagentur für Arbeit (AL)**

Hochtaunuskreis

Vorsitzende: RinSG Weißler-Hoth

Vertreter: Rin Weimar  
RinSG Dr. Engel

## **20. Kammer**

1. Die bis 31. Dezember 2015 in der 20. Kammer anhängig gewordenen Streitigkeiten, soweit nicht die 27. Kammer zuständig ist.
2. Eingang ab 1. Januar 2016:

### **Streitigkeiten in Angelegenheiten der Sozialhilfe (SO)**

Stadt Frankfurt am Main  
Hochtaunuskreis

Buchstaben G - Q

sowie Klagen und Anträge, für die eine örtliche Zuständigkeit nicht gegeben ist oder das für den Beschäftigungsort zuständige Sozialgericht gewählt wird und Streitigkeiten aus dem Ausland

### **Streitigkeiten in Angelegenheiten des Asylbewerberleistungsgesetzes einschließlich Erstattungsstreitigkeiten nach §§ 102 ff. SGB X gegen die Rechtsträger, die für die Durchführung des Asylbewerberleistungsgesetzes zuständig sind (AY)**

Gerichtsbezirk

sowie Klagen und Anträge, für die eine örtliche Zuständigkeit nicht gegeben ist oder das für den Beschäftigungsort zuständige Sozialgericht gewählt wird und Streitigkeiten aus dem Ausland

Vorsitzende: RinSG Huber-Ulfik

Vertreter: RSG Lehlbach  
RinSG Schubert

## **21. Kammer**

1. Die bis 21. Dezember 2015 in der 21. Kammer anhängig gewordenen Streitigkeiten.
2. Eingang ab 1. Januar 2016:

**Streitigkeiten in Angelegenheiten der sozialen Pflegeversicherung einschließlich Erstattungsstreitigkeiten nach §§ 102 ff. SGB X gegen Träger der Pflegeversicherung soweit nicht die 8. Kammer zuständig ist (P)**

**Streitigkeiten nach § 3 Satz 1 Nr. 1a SGB VI (P)**

Gerichtsbezirk

sowie Klagen und Anträge, für die eine örtliche Zuständigkeit nicht gegeben ist oder das für den Beschäftigungsort zuständige Sozialgericht gewählt wird und Streitigkeiten aus dem Ausland

Vorsitzende: RinSG Huber-Ulfik

Vertreter: RSG Lehlbach  
RinSG Schubert

## **22. Kammer**

1. Die bis 31. Dezember 2015 in der 22. Kammer anhängig gewordenen Streitigkeiten.
2. Eingang ab 1. Januar 2016:

**Streitigkeiten in Angelegenheiten des Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetzes sowie des Bundeserziehungsgeldgesetzes und Streitigkeiten in Angelegenheiten des Betreuungsgeldes sowie Erstattungsstreitigkeiten nach §§ 102 ff. SGB X gegen die für die Durchführung der gesetzlichen Bestimmungen zuständigen Rechtsträger (EG)**

Gerichtsbezirk

sowie Klagen und Anträge, für die eine örtliche Zuständigkeit nicht gegeben ist oder das für den Beschäftigungsort zuständige Sozialgericht gewählt wird und Streitigkeiten aus dem Ausland

Vorsitzende: RinSG Huber-Ulfik

Vertreter: RSG Lehlbach  
RinSG Schubert

### **23. Kammer**

1. Die bis 31. Dezember 2015 in der 23. Kammer anhängig gewordenen Streitigkeiten.
2. Eingang ab 1. Januar 2016:

#### **Streitigkeiten in Angelegenheiten der gesetzlichen Unfallversicherung (U)**

Hochtaunuskreis  
Main-Kinzig-Kreis

Vorsitzende: RinSG Schauber

Vertreter: RinSG Schubert  
RinSG Huber-Ulfik

### **24. Kammer**

1. Die bis 31. Dezember 2015 in der 24. Kammer anhängig gewordenen Streitigkeiten sowie Bestand der 17. Kammer (AS) - Buchstaben B, K, L.
2. Eingang ab 1. Januar 2016:

#### **Streitigkeiten in Angelegenheiten der Grundsicherung für Arbeitsuchende (AS)**

Stadt Frankfurt am Main

Buchstaben G, H

sowie Klagen und Anträge, für die eine örtliche Zuständigkeit nicht gegeben ist oder das für den Beschäftigungsort zuständige Sozialgericht gewählt wird und Streitigkeiten aus dem Ausland ab 1. Juli 2016

Vorsitzende: Rin Novikov

Vertreter: R Dr. Adler  
Vizepräsident Rossbach

## **25. Kammer**

1. Die bis 30. Juni 2015 in der 25. Kammer anhängig gewordenen Streitigkeiten, soweit nicht die 34. Kammer zuständig ist.
2. Eingang ab 1. Januar 2016:

**Streitigkeiten in Angelegenheiten der gesetzlichen Krankenversicherung (KR)**

**Streitigkeiten über die Versicherungspflicht, Versicherungsberechtigung und Beitragshöhe in der Kranken-, Pflege- und Rentenversicherung sowie nach dem Recht der Arbeitsförderung gegen eine Krankenkasse (KR)**

**Streitigkeiten gegen einen Rentenversicherungsträger nach §§ 7a Abs. 1, 28 p SGB IV (R)**

**Streitigkeiten nach dem Künstlersozialversicherungsgesetz (R)**

**Streitigkeiten aufgrund der §§ 257, 258 SGB V, des § 61 SGB XI sowie des § 28r SGB IV (KR)**

**Streitigkeiten aufgrund des Aufwendungsausgleichsgesetzes (KR)**

**Streitigkeiten über die Insolvenzgeldumlage (KR)**

**Streitigkeiten aufgrund des Mutterschutzgesetzes (KR)**

**Streitigkeiten über die Hilfe für Frauen bei Schwangerschaftsabbrüchen in besonderen Fällen (KR)**

Stadt Frankfurt am Main  
Main-Kinzig-Kreis

Buchstaben I - J

sowie Klagen und Anträge, für die eine örtliche Zuständigkeit nicht gegeben ist oder das für den Beschäftigungsort zuständige Sozialgericht gewählt wird und Streitigkeiten aus dem Ausland und Streitigkeiten gegen einen Rentenversicherungsträger nach § 7 a SGB IV, in denen der klagende Auftragnehmer seinen Wohnsitz oder Aufenthaltsort nicht im Gerichtsbezirk hat.

**Erstattungsstreitigkeiten nach §§ 102 ff. SGB X gegen Träger der gesetzlichen Krankenversicherung - Eingang vom 1. Juli 2016 bis 31. Dezember 2016 - soweit nicht eine Kammer für Angelegenheiten der gesetzlichen Rentenversicherung oder die 8. Kammer zuständig ist (KR)**

Vorsitzender: RSG Eschke

Vertreter: Rin Klein  
R Range

## **26. Kammer**

### **Sachgebiete:**

1. Die bis 31. Dezember 2015 in der 26. Kammer und die bis 30. Juni 2016 in der 2. Kammer (BK, KG) anhängig gewordenen Streitigkeiten.
2. Eingang ab 1. Januar 2016:

### **Streitigkeiten in Angelegenheiten der Grundsicherung für Arbeitsuchende (AS)**

Main-Kinzig-Kreis

Buchstaben K - Z

Eingang ab 1. Juli 2016:

### **Streitigkeiten nach §§ 6a, b BKGG (BK)**

Gerichtsbezirk

sowie Klagen und Anträge, für die eine örtliche Zuständigkeit nicht gegeben ist oder das für den Beschäftigungsort zuständige Sozialgericht gewählt wird und Streitigkeiten aus dem Ausland

### **Streitigkeiten in Angelegenheiten des Kindergeldrechts einschließlich Erstattungsstreitigkeiten nach §§ 102 ff. SGB X gegen die Bundesagentur für Arbeit und sonstige Rechtsträger, soweit diese für die Durchführung des Bundeskindergeldgesetzes zuständig sind, mit Ausnahme der Streitigkeiten nach § 6a BKGG (KG)**

Gerichtsbezirk

sowie Klagen und Anträge, für die eine örtliche Zuständigkeit nicht gegeben ist oder das für den Beschäftigungsort zuständige Sozialgericht gewählt wird und Streitigkeiten aus dem Ausland

**Vorsitzender:** R Dr. Adler

**Vertreter:** Rin Novikov  
RinSG Huber-Ulfik

## **27. Kammer**

1. Die bis 31. Dezember 2015 in der 27. Kammer anhängig gewordenen Streitigkeiten sowie Bestand der 20. Kammer aus dem Zeitraum vom 1. Januar 2012 bis 28. Februar 2013.
2. Eingang ab 1. Januar 2016:

### **Streitigkeiten in Angelegenheiten der Sozialhilfe (SO)**

Stadt Frankfurt am Main

Buchstaben A - F, R - Z

Vorsitzender: RSG Heinrichs

Vertreter: RinSG Lehlbach  
RinSG Sonntag

## **28. Kammer**

1. Die bis 31. Dezember 2015 in der 28. Kammer anhängig gewordenen Streitigkeiten, soweit nicht die 32. Kammer zuständig ist.
2. Eingang ab 1. Januar 2016:

### **Streitigkeiten in Angelegenheiten der gesetzlichen Krankenversicherung zwischen Krankenhäusern einschließlich ihrer Träger, Gesellschaften und Verbände und Krankenkassen einschließlich ihrer Vereinigungen und Verbände (KR)**

Frankfurt am Main  
Main-Kinzig-Kreis  
Hochtaunuskreis

Buchstaben B - Z

sowie Klagen und Anträge, für die eine örtliche Zuständigkeit nicht gegeben ist oder das für den Beschäftigungsort zuständige Sozialgericht gewählt wird und Streitigkeiten aus dem Ausland

Vorsitzender: RSG Eschke

Vertreter: Rin Klein  
Rin Weimar



### **29. Kammer**

1. Die bis 31. Dezember 2015 in der 29. Kammer anhängig gewordenen Streitigkeiten.
2. Eingang ab 1. Januar 2016:

#### **Streitigkeiten in Angelegenheiten der Grundsicherung für Arbeitsuchende (AS)**

Stadt Frankfurt am Main

Buchstaben D, Q, R

Vorsitzender: RSG Heinrichs

Vertreter: RinSG Lehlbach  
RinSG Sonntag

### **30. Kammer**

1. Die bis 31. Dezember 2015 in der 30. Kammer anhängig gewordenen Streitigkeiten.
2. Eingang ab 1. Januar 2016:

#### **Streitigkeiten in Angelegenheiten der Sozialhilfe (SO)**

Main-Kinzig-Kreis

**Erstattungsstreitigkeiten nach §§ 102 ff. SGB X gegen Sozialhilfeträger (SO), soweit nicht eine Kammer für Angelegenheiten der gesetzlichen Rentenversicherung zuständig ist.**

Vorsitzender: RSG Lehlbach

Vertreter: RinSG Huber-Ulfik  
RSG Heinrichs

### **31. Kammer**

1. Die bis 31. Dezember 2015 in der 31. Kammer anhängig gewordenen Streitigkeiten.
2. Eingang ab 1. Januar 2016:

**Streitigkeiten in Angelegenheiten der gesetzlichen Rentenversicherung einschließlich der Streitigkeiten über Beitragszuschüsse zur Kranken- und Pflegeversicherung für privat und freiwillig versicherte Rentner und Erstattungsstreitigkeiten von und gegen einen Träger der gesetzlichen Rentenversicherung (R)**

Hochtaunuskreis

Vorsitzende: RinSG Sonntag

Vertreter: RinSG Dr. Schöner  
RSG Heinrichs

### **32. Kammer**

1. Die bis 31. Dezember 2015 in der 35. Kammer und die bis 31. Dezember 2014 in der 28. Kammer anhängig gewordenen Streitigkeiten.
2. Eingang ab 1. Januar 2016:

**Streitigkeiten in Angelegenheiten der gesetzlichen Krankenversicherung zwischen Krankenhäusern einschließlich ihrer Träger, Gesellschaften und Verbände und Krankenkassen einschließlich ihrer Vereinigungen und Verbände (KR)**

Hochtaunuskreis

Buchstabe A

Vorsitzende: Rin Weimar

Vertreter: RinSG Weißler-Hoth  
RSG Eschke

### **33. Kammer**

1. Die bis 31. Dezember 2015 in der 33. Kammer anhängig gewordenen Streitigkeiten sowie Bestand der 17. Kammer (AS) - Buchstaben E, I.
2. Eingang ab 1. Januar 2016:

#### **Streitigkeiten in Angelegenheiten der Grundsicherung für Arbeitsuchende (AS)**

Stadt Frankfurt am Main

Buchstaben A, E, I, J

Vorsitzende: RinSG Dr. Engel

Vertreter: R Range  
RinSG Schubert

### **34. Kammer**

1. Bestand der bis 30. Juni 2016 in der 25. Kammer (KR/R) anhängig gewordenen Streitigkeiten (jedes zweite Verfahren aus dem Gebiet der Stadt Frankfurt am Main und jedes zweite Verfahren aus dem Main-Kinzig-Kreis ab 1. Januar 2014 in einem Umfang von 120 Verfahren).
2. Eingang ab 1. Juli 2016:

#### **Streitigkeiten in Angelegenheiten der gesetzlichen Krankenversicherung (KR)**

**Streitigkeiten über die Versicherungspflicht, Versicherungsberechtigung und Beitragshöhe in der Kranken-, Pflege- und Rentenversicherung sowie nach dem Recht der Arbeitsförderung gegen eine Krankenkasse (KR)**

**Streitigkeiten gegen einen Rentenversicherungsträger nach §§ 7a Abs. 1, 28 p SGB IV (R)**

**Streitigkeiten nach dem Künstlersozialversicherungsgesetz (R)**

**Streitigkeiten aufgrund der §§ 257, 258 SGB V, des § 61 SGB XI sowie des § 28r SGB IV (KR)**

**Streitigkeiten aufgrund des Aufwendungsausgleichsgesetzes (KR)**

**Streitigkeiten über die Insolvenzgeldumlage (KR)**

**Streitigkeiten aufgrund des Mutterschutzgesetzes (KR)**

**Streitigkeiten über die Hilfe für Frauen bei Schwangerschaftsabbrüchen in besonderen Fällen (KR)**

Stadt Frankfurt am Main

Buchstaben G, H, K - Z

Vorsitzende: Rin Klein

Vertreter: RSG Eschke  
Rin Weimar

II.

**Ergänzende Regelungen  
zum Geschäftsverteilungsplan 2016  
des Sozialgerichts Frankfurt am Main**

1. Soweit ein Verfahren bei einer nach dem Geschäftsverteilungsplan unzuständigen Kammer geführt wird, ist es an die sachlich zuständige Kammer abzugeben.
2. Die Zuständigkeit einer Kammer umfasst auch die mit dem Sachgebiet zusammenhängenden Folge- und Nebenverfahren einschließlich Aufsichtsstreitigkeiten und Anträge auf Erlass eines richterlichen Durchsuchungsbeschlusses sowie Erinnerungen gemäß § 73a Abs. 8 SGG.
3. Für Rechtshilfe- und Vernehmungersuchen aus dem Inland sind die das jeweilige Sachgebiet betreffenden Fachkammern zuständig, soweit der zu vernehmende Verfahrensbeteiligte, Zeuge oder Sachverständige im Kammerbereich wohnt oder sich aufhält.

Für Rechtshilfe- und Vernehmungersuchen aus dem Ausland ist die 4. Kammer zuständig.

4. Ausgesetzte, ruhende, ausgetragene und zurückverwiesene Streitigkeiten sind bei Fortsetzung der Verfahren wie Neueingänge zu behandeln. Entsprechendes gilt für Wiederaufnahmeverfahren.

Für Anhörungsrügen bleibt die Kammer zuständig, die die Entscheidung getroffen hat.

Ist eine Streitsache im Prozessregister einer Kammer ausgetragen, ist für Nebenentscheidungen (z. B. Kosten- und Gebührenangelegenheiten) die Kammer zuständig, die ohne das Austragen der Streitsache zuständig wäre.

5. Solange zwischen den Beteiligten ein Hauptsacheverfahren anhängig ist, ist diese Kammer - ungeachtet der Zuständigkeit für Neueingänge im Übrigen - auch zuständig für Anträge auf einstweiligen Rechtsschutz, die den Streitgegenstand des Hauptsacheverfahrens betreffen.

6. Ist die Klägerin/der Kläger oder die Antragstellerin/der Antragsteller (im Folgenden Klägerin/Kläger) ein Sozialleistungsträger und Beklagte/r und Antragsgegner/in (im Folgenden Beklagte/r) eine juristische Person des Privatrechts, so richtet sich die Zuständigkeit nach der/dem Beklagten.
7. Für die Bestimmung der Kammerzuständigkeit nach Buchstaben ist der Anfangsbuchstabe des Familien-/Firmennamens der Klägerin/des Klägers maßgebend.

Bei subjektiver Klage - oder Antragshäufung - richtet sich die Zuständigkeit nach der Klägerin/dem Kläger, deren/dessen Familien-/Firmenname mit dem im Alphabet zuerst genannten Buchstaben beginnt. Durch Trennung von Verfahren ändert sich insoweit die Zuständigkeit der Kammer nicht.

Im Bereich der Grundsicherung für Arbeitsuchende sowie im Bereich der Sozialhilfe und des Asylbewerberleistungsgesetzes richtet sich die Zuständigkeit nach dem Bescheidadressanten. Ist kein Bescheid ergangen, richtet sich die Zuständigkeit nach der Person, die die streitgegenständliche Leistung beantragt hat.

8. Im Falle der Verhinderung der/des Kammervorsitzenden und der beiden Vertreter rückt, ausgehend von dem Nachnamen der/des Kammervorsitzenden, die/der im Alphabet nächste nicht verhinderte Kammervorsitzende nach.
9. Über Ablehnungsgesuche gemäß § 60 Abs. 1 SGG i.V.m. § 45 ZPO, die im Zeitraum vom 1. Januar 2016 bis 30. Juni 2016 eingehen, entscheidet die 4. Kammer, über Eingänge im Zeitraum vom 1. Juli 2016 bis 31. Dezember 2016 die 2. Kammer; beide Kammern vertreten sich im Falle der Verhinderung gegenseitig. Die Zweitvertretung übernimmt vom 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016 die 30. Kammer.

10. Die ehrenamtlichen Richter werden zu den Sitzungen der Kammern in der Reihenfolge hinzugezogen, in der sie im Geschäftsverteilungsplan (Anlage 1) bei den einzelnen Kammern aufgeführt sind. Begonnen wird im neuen Geschäftsjahr mit dem ehrenamtlichen Richter, der auf denjenigen in der Reihe folgt, der als letzter im vergangenen Geschäftsjahr hinzugezogen worden ist. Ist ein ehrenamtlicher Richter verhindert, an einer Sitzung teilzunehmen, wird der nächste in der Reihe als sein Vertreter hinzugezogen, sofern er nicht bereits zu einer Sitzung geladen ist. Ist auch dieser verhindert, folgt der übernächste und so fort. Verhinderte ehrenamtliche Richter gelten als hinzugezogen. Falls bei Ausfall eines ehrenamtlichen Richters die Hinzuziehung des nächsten in der Liste folgenden ehrenamtlichen Richters wegen Zeitmangels nicht möglich ist, sind die in der Notliste (Anlage 2) aufgeführten ehrenamtlichen Richter entsprechend den vorstehenden Regelungen hinzuzuziehen. Bei Heranziehung über die Notliste erfolgt keine Anrechnung auf den Listenturnus.
11. Die Vorsitzende der 19. Kammer und die Vorsitzende der 2. Kammer werden zum Güterichter gemäß § 278 Abs. 5 ZPO i.V.m. § 202 SGG bestimmt. Die Zuteilung der Verfahren bleibt einer Regelung der Güterichter vorbehalten.
12. Bei auftretenden Zweifeln über die sachliche Zuständigkeit einer Kammer entscheidet das Präsidium.



# **Geschäftsverteilungsplan**

**2016**

in der Fassung ab 1. März 2016

## I.

### 1. Kammer

1. Die bis 31. Dezember 2015 in der 1. Kammer anhängig gewordenen Streitigkeiten.
2. Eingang ab 1. Januar 2016:

#### **Streitigkeiten in Angelegenheiten der Arbeitsförderung einschließlich der übrigen Aufgaben der Bundesagentur für Arbeit (AL)**

Main-Kinzig-Kreis

sowie Klagen und Anträge, für die eine örtliche Zuständigkeit nicht gegeben ist und Streitigkeiten aus dem Ausland

**Erstattungsstreitigkeiten nach §§ 102 ff. SGB X gegen die Bundesagentur für Arbeit (AL), soweit nicht eine Kammer für Angelegenheiten der gesetzlichen Rentenversicherung, die 8. oder die 2. Kammer zuständig ist**

**Entscheidungen nach den §§ 18 Abs. 4, 22 Abs. 1 SGG sowie Beschwerden nach § 21 SGG, soweit nicht gegen Entscheidungen der 1. Kammer Beschwerde eingelegt worden ist (SF)**

**Streitigkeiten, Anfragen und Anträge, für die nach diesem Geschäftsverteilungsplan die Zuständigkeit einer bestimmten Kammer nicht gegeben ist oder bei denen die Zuständigkeit nicht sofort bestimmt werden kann (SV/AR)**

Vorsitzende: Präsidentin Meinecke

Vertreter: Vizepräsident Rossbach  
RSG Lehlbach



## **2. Kammer**

1. Die bis 31. Dezember 2015 in der 2. Kammer anhängig gewordenen Streitigkeiten.
2. Eingang ab 1. Januar 2016:

### **Streitigkeiten in Angelegenheiten der Grundsicherung für Arbeitsuchende (AS)**

Stadt Frankfurt am Main

Buchstaben L, N, S

### **Streitigkeiten nach §§ 6a, b BKGG (BK)**

Gerichtsbezirk

sowie Klagen und Anträge, für die eine örtliche Zuständigkeit nicht gegeben ist und Streitigkeiten aus dem Ausland

### **Streitigkeiten in Angelegenheiten des Kindergeldrechts einschließlich Erstattungsstreitigkeiten nach §§ 102 ff. SGB X gegen die Bundesagentur für Arbeit und sonstige Rechtsträger, soweit diese für die Durchführung des Bundeskindergeldgesetzes zuständig sind, mit Ausnahme der Streitigkeiten nach § 6a BKGG (KG)**

Gerichtsbezirk

sowie Klagen und Anträge, für die eine örtliche Zuständigkeit nicht gegeben ist und Streitigkeiten aus dem Ausland

Vorsitzende: RinSG Schubert

Vertreter: RinSG Schauber  
RSG Lehlbach

### **3. Kammer**

1. Die bis 31. Dezember 2015 anhängig gewordenen Streitigkeiten.
2. Eingang ab 1. Januar 2016:

#### **Streitigkeiten in Angelegenheiten des Schwerbehindertenrechts (SB)**

**Streitigkeiten in Angelegenheiten der Kriegsopfer- und Soldatenversorgung, des Zivildienstgesetzes, des Gesetzes über die Entschädigung der Opfer von Gewalttaten, des Bundesseuchen- oder Infektionsschutzgesetzes, des Häftlingshilfegesetzes und sonstiger Gesetze, die von den für die Kriegsopferversorgung zuständigen Verwaltungsbehörden durchgeführt werden (VE)**

Stadt Frankfurt am Main  
Main-Kinzig-Kreis

Buchstaben A - M

**Erstattungsstreitigkeiten nach §§ 102 ff. SGB X gegen die im Schwerbehinderten- und sozialen Entschädigungsrecht zuständigen Rechtsträger (SB/VE), soweit nicht eine Kammer in Angelegenheiten der gesetzlichen Rentenversicherung zuständig ist**

sowie Klagen und Anträge, für die eine örtliche Zuständigkeit nicht gegeben ist und Streitigkeiten aus dem Ausland

Vorsitzende: RinSG Sonntag

Vertreter: RinSG Dr. Schöner  
RSG Heinrichs

#### **4. Kammer**

1. Die bis 31. Dezember 2015 in der 4. Kammer anhängig gewordenen Streitigkeiten.
2. Eingang ab 1. Januar 2016:

**Streitigkeiten in Angelegenheiten der gesetzlichen Rentenversicherung einschließlich der Streitigkeiten über Beitragszuschüsse zur Kranken- und Pflegeversicherung für privat und freiwillig versicherte Rentner und Erstattungsstreitigkeiten von und gegen einen Träger der gesetzlichen Rentenversicherung (R)**

Stadt Frankfurt am Main  
Main-Kinzig-Kreis

Buchstaben A - C  
Buchstaben J - Z

Vorsitzende: RinSG Dr. Schöner

Vertreter: RinSG Sonntag  
RinSG Lehlbach

#### **5. Kammer**

1. Die bis 31. Dezember 2015 in der 5. und 32. Kammer anhängig gewordenen Streitigkeiten.
2. Eingang ab 1. Januar 2016

**Streitigkeiten in Angelegenheiten der Grundsicherung für Arbeitsuchende (AS)**

Stadt Frankfurt am Main  
Main-Kinzig-Kreis

Buchstabe B  
Buchstaben A - J

**Erstattungsstreitigkeiten nach §§ 102 ff. SGB X gegen Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende (AS), soweit nicht eine Kammer für Angelegenheiten der gesetzlichen Rentenversicherung zuständig ist.**

Vorsitzende: Rin Weimar

Vertreter: RinSG Weißler-Hoth  
Rin Novikov

## **6. Kammer**

1. Die bis 31. Dezember 2015 in der 6. Kammer anhängig gewordenen Streitigkeiten.
2. Eingang ab 1. Januar 2016:

**Streitigkeiten in Angelegenheiten der gesetzlichen Rentenversicherung einschließlich der Streitigkeiten über Beitragszuschüsse zur Kranken- und Pflegeversicherung für privat und freiwillig versicherte Rentner und Erstattungsstreitigkeiten von und gegen einen Träger der gesetzlichen Rentenversicherung (R)**

Stadt Frankfurt am Main

Buchstaben D - P

Vorsitzende: Rin Novikov

Vertreter: RinSG Dr. Limmer  
RinSG Dr. Schöner

## **7. Kammer**

1. Die bis 31. Dezember 2015 in der 7. Kammer anhängig gewordenen Erinnerungen und Kostensachen.
2. Eingang ab 1. Januar 2016:

**Erinnerungen gegen einen Kostenfestsetzungsbeschluss, gegen den Kostenansatz, gegen die Festsetzung der Rechtsanwaltsvergütung oder gegen die Festsetzung der Vergütung einer/eines im Wege der Prozesskostenhilfe beigeordneten Rechtsanwältin/Rechtsanwalts (SF E), Kostensachen nach dem JVEG (Vergütung bzw. Entschädigung von Sachverständigen, Dolmetschern, Übersetzern, ehrenamtlichen Richtern, Zeugen und Dritten sowie von Beteiligten im Rahmen der Anordnung des persönlichen Erscheinens zu Gerichtsterminen, SF K), die dem Richter zu Entscheidung vorgelegt werden.**

Vorsitzender: Vizepräsident Rossbach

Vertreter: Präsidentin Meinecke  
RinSG Weßler-Hoth

## **8. Kammer**

### Sachgebiete:

1. Die bis 31. Dezember 2015 in der 8. Kammer anhängig gewordenen Streitigkeiten.
2. Eingang ab 1. Januar 2016:

### **Streitigkeiten in Angelegenheiten der gesetzlichen Unfallversicherung (U)**

Stadt Frankfurt am Main

sowie Klagen und Anträge, für die eine örtliche Zuständigkeit nicht gegeben ist und Streitigkeiten aus dem Ausland

**Erstattungsstreitigkeiten nach §§ 102 ff. SGB X von und gegen einen Träger der gesetzlichen Unfallversicherung, soweit nicht eine andere Kammer in ihrem Sachgebiet für alle Erstattungsstreitigkeiten zuständig ist (U)**

3. **Beschwerden nach § 21 SGG gegen Beschlüsse der 1. Kammer (SF)**

Vorsitzender: Vizepräsident Rossbach

Vertreter: Präsidentin Meinecke  
RinSG Weißler-Hoth

## **9. Kammer**

1. Die bis 31. Dezember 2015 in der 9. Kammer anhängig gewordenen Streitigkeiten sowie Bestand der 17. Kammer (AS), soweit nicht die 16., 17., 24. oder 33. Kammer zuständig ist.
2. Eingang ab 1. Januar 2016:

### **Streitigkeiten in Angelegenheiten der Grundsicherung für Arbeitsuchende (AS)**

Hochtaunuskreis

Buchstaben A - H

Vorsitzender: Vizepräsident Rossbach

Vertreter: Präsidentin Meinecke  
RinSG Weißler-Hoth

## **10. Kammer**

1. Die bis 31. Dezember 2015 in der 10. Kammer anhängig gewordenen Streitigkeiten.
2. Eingang ab 1. Januar 2016:

**Streitigkeiten in Angelegenheiten der gesetzlichen Rentenversicherung einschließlich der Streitigkeiten über Beitragszuschüsse zur Kranken- und Pflegeversicherung für privat und freiwillig versicherte Rentner und Erstattungsstreitigkeiten von und gegen einen Träger der gesetzlichen Rentenversicherung (R)**

Stadt Frankfurt am Main

Buchstaben Q - Z

Vorsitzende: RinSG Lehlbach

Vertreter: RSG Heinrichs  
RinSG Schauber

## **11. Kammer**

1. Die bis zum 31. Dezember 2015 in der 11. Kammer anhängig gewordenen Streitigkeiten.
2. Eingang ab 1. Januar 2016:

**Streitigkeiten in Angelegenheiten der Grundsicherung für Arbeitsuchende (AS)**

Stadt Frankfurt am Main  
Hochtaunuskreis

Buchstabe F  
Buchstaben I - K

Vorsitzende: RinSG Schauber

Vertreter: RinSG Schubert  
Rin Weimar

## **12. Kammer**

1. Die bis 31. Dezember 2015 in der 12. Kammer anhängig gewordenen Streitigkeiten.
2. Eingang ab 1. Januar 2016:

### **Streitigkeiten in Angelegenheiten des Schwerbehindertenrechts (SB)**

**Streitigkeiten in Angelegenheiten der Kriegsopfer- und Soldatenversorgung, des Zivildienstgesetzes, des Gesetzes über die Entschädigung der Opfer von Gewalttaten, des Bundesseuchen- oder Infektionsschutzgesetzes, des Häftlingshilfegesetzes und sonstiger Gesetze, die von den für die Kriegsopferversorgung zuständigen Verwaltungsbehörden durchgeführt werden (VE)**

Frankfurt am Main  
Hochtaunuskreis

Buchstaben N - Z

Vorsitzende: RinSG Lehlbach

Vertreter: RSG Heinrichs  
RinSG Schauber

## **13. Kammer**

1. Die bis 31. Dezember 2015 in der 13. Kammer anhängig gewordenen Streitigkeiten.
2. Eingang ab 1. Januar 2016:

**Streitigkeiten in Angelegenheiten der gesetzlichen Rentenversicherung einschließlich der Streitigkeiten über Beitragszuschüsse zur Kranken- und Pflegeversicherung für privat und freiwillig versicherte Rentner und Erstattungsstreitigkeiten von und gegen einen Träger der gesetzlichen Rentenversicherung (R)**

Main-Kinzig-Kreis

Buchstaben A - I

sowie Klagen und Anträge, für die eine örtliche Zuständigkeit nicht gegeben ist und Streitigkeiten aus dem Ausland.

Vorsitzende: RinSG Dr. Limmer

Vertreter: Rin Novikov  
RinSG Sonntag

## **14. Kammer**

1. Die bis zum 31. Dezember 2015 in der 14. Kammer anhängig gewordenen Streitigkeiten.
2. Eingang ab 1. Januar 2016:

### **Streitigkeiten in Angelegenheiten der gesetzlichen Krankenversicherung (KR)**

**Streitigkeiten über die Versicherungspflicht, Versicherungsberechtigung und Beitragshöhe in der Kranken-, Pflege- und Rentenversicherung sowie nach dem Recht der Arbeitsförderung gegen eine Krankenkasse (KR)**

**Streitigkeiten gegen einen Rentenversicherungsträger nach §§ 7a Abs. 1, 28 p SGB IV (R)**

**Streitigkeiten nach dem Künstlersozialversicherungsgesetz (R)**

**Streitigkeiten aufgrund der §§ 257, 258 SGB V, des § 61 SGB XI sowie des § 28r SGB IV (KR)**

**Streitigkeiten aufgrund des Aufwendungsausgleichsgesetzes (KR)**

**Streitigkeiten über die Insolvenzgeldumlage (KR)**

**Streitigkeiten aufgrund des Mutterschutzgesetzes (KR)**

**Streitigkeiten über die Hilfe für Frauen bei Schwangerschaftsabbrüchen in besonderen Fällen (KR)**

Stadt Frankfurt am Main

Buchstaben G, H, K - Z

Vorsitzende: RinSG Dr. Engel

Vertreter: R Range  
RSG Eschke



### **15. Kammer**

1. Die bis 31. Dezember 2015 in der 15. Kammer anhängig gewordenen Streitigkeiten.
2. Eingang ab 1. Januar 2016:

#### **Streitigkeiten in Angelegenheiten der Arbeitsförderung einschließlich der übrigen Aufgaben der Bundesagentur für Arbeit (AL)**

Stadt Frankfurt am Main

Vorsitzende: RinSG Tielmann-Hörl

Vertreter: RSG Eschke  
RinSG Weißler-Hoth

### **16. Kammer**

1. Die bis 31. Dezember 2015 in der 16. Kammer anhängig gewordenen Streitigkeiten sowie Bestand der 17. Kammer (AS) - Buchstabe H.
2. Eingang ab 1. Januar 2016:

#### **Streitigkeiten in Angelegenheiten der Grundsicherung für Arbeitsuchende (AS)**

Stadt Frankfurt am Main

Buchstaben C, M

Vorsitzender: RSG Lehlbach

Vertreter: RinSG Huber-Ulfik  
RinSG Weißler-Hoth

### **17. Kammer**

1. Die bis 31. Dezember 2015 in der 17. Kammer anhängig gewordenen Streitigkeiten (AS) - Buchstabe C - und der Bestand der 34. Kammer (AS)
2. Eingang ab 1. Januar 2016:

#### **Streitigkeiten in Angelegenheiten der Grundsicherung für Arbeitsuchende (AS)**

Stadt Frankfurt am Main  
Hochtaunuskreis

Buchstaben O, P  
Buchstaben L - Z

Vorsitzender: R Range

Vertreter: RinSG. Dr. Engel  
RinSG Dr. Limmer

## **18. Kammer**

1. Die bis 31. Dezember 2015 in der 18. Kammer anhängig gewordenen Streitigkeiten.
2. Eingang ab 1. Januar 2016:

### **Streitigkeiten in Angelegenheiten der gesetzlichen Krankenversicherung (KR)**

**Streitigkeiten über die Versicherungspflicht, Versicherungsberechtigung und Beitragshöhe in der Kranken-, Pflege- und Rentenversicherung sowie nach dem Recht der Arbeitsförderung gegen eine Krankenkasse (KR)**

**Streitigkeiten gegen einen Rentenversicherungsträger nach §§ 7a Abs. 1, 28 p SGB IV (R)**

**Streitigkeiten nach dem Künstlersozialversicherungsgesetz (R)**

**Streitigkeiten aufgrund der §§ 257, 258 SGB V, des § 61 SGB XI sowie des § 28r SGB IV (KR)**

**Streitigkeiten aufgrund des Aufwendungsausgleichsgesetzes (KR)**

**Streitigkeiten über die Insolvenzgeldumlage (KR)**

**Streitigkeiten aufgrund des Mutterschutzgesetzes (KR)**

**Streitigkeiten über die Hilfe für Frauen bei Schwangerschaftsabbrüchen in besonderen Fällen (KR)**

Stadt Frankfurt am Main  
Hochtaunuskreis

Buchstaben A - F

**Erstattungsstreitigkeiten nach §§ 102 ff. SGB X gegen Träger der gesetzlichen Krankenversicherung - Eingang vom 1. Januar 2015 bis 30. Juni 2015 (KR), soweit nicht eine Kammer für Angelegenheiten der gesetzlichen Rentenversicherung oder die 8. Kammer zuständig ist**

**Streitigkeiten in Angelegenheiten des Vertragsarztrechts, Vertragszahnarztrechts sowie der Psychotherapeuten, die bis zum 31. Dezember 2004 eingegangen sind (KA)**

Vorsitzende: R Range

Vertreter: RinSG Dr. Engel  
RSG Eschke

## **19. Kammer**

1. Die bis 31. Dezember 2015 in der 19. Kammer anhängig gewordenen Streitigkeiten.
2. Eingang ab 1. Januar 2016:

### **Streitigkeiten in Angelegenheiten der Grundsicherung für Arbeitsuchende (AS)**

Stadt Frankfurt am Main

Buchstaben K, T - Z

sowie Klagen und Anträge, für die eine örtliche Zuständigkeit nicht gegeben ist und Streitigkeiten aus dem Ausland

### **Streitigkeiten in Angelegenheiten der Arbeitsförderung einschließlich der übrigen Aufgaben der Bundesagentur für Arbeit (AL)**

Hochtaunuskreis

Vorsitzende: RinSG Weißler-Hoth

Vertreter: Rin Weimar  
RinSG Dr. Engel

## **20. Kammer**

1. Die bis 31. Dezember 2015 in der 20. Kammer anhängig gewordenen Streitigkeiten, soweit nicht die 27. Kammer zuständig ist.
2. Eingang ab 1. Januar 2016:

### **Streitigkeiten in Angelegenheiten der Sozialhilfe (SO)**

Stadt Frankfurt am Main  
Hochtaunuskreis

Buchstaben G - Q

sowie Klagen und Anträge, für die eine örtliche Zuständigkeit nicht gegeben ist und Streitigkeiten aus dem Ausland

### **Streitigkeiten in Angelegenheiten des Asylbewerberleistungsgesetzes einschließlich Erstattungsstreitigkeiten nach §§ 102 ff. SGB X gegen die Rechtsträger, die für die Durchführung des Asylbewerberleistungsgesetzes zuständig sind (AY)**

Gerichtsbezirk

sowie Klagen und Anträge, für die eine örtliche Zuständigkeit nicht gegeben ist und Streitigkeiten aus dem Ausland

Vorsitzende: RinSG Huber-Ulfik

Vertreter: RSG Lehlbach  
RinSG Schubert

## **21. Kammer**

1. Die bis 21. Dezember 2015 in der 21. Kammer anhängig gewordenen Streitigkeiten.
2. Eingang ab 1. Januar 2016:

**Streitigkeiten in Angelegenheiten der sozialen Pflegeversicherung einschließlich Erstattungsstreitigkeiten nach §§ 102 ff. SGB X gegen Träger der Pflegeversicherung soweit nicht die 8. Kammer zuständig ist (P)**

**Streitigkeiten nach § 3 Satz 1 Nr. 1a SGB VI (P)**

Gerichtsbezirk

sowie Klagen und Anträge, für die eine örtliche Zuständigkeit nicht gegeben ist und Streitigkeiten aus dem Ausland

Vorsitzende: RinSG Huber-Ulfik

Vertreter: RSG Lehlbach  
RinSG Schubert

## **22. Kammer**

1. Die bis 31. Dezember 2015 in der 22. Kammer anhängig gewordenen Streitigkeiten.
2. Eingang ab 1. Januar 2016:

**Streitigkeiten in Angelegenheiten des Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetzes sowie des Bundeserziehungsgeldgesetzes und Streitigkeiten in Angelegenheiten des Betreuungsgeldes sowie Erstattungsstreitigkeiten nach §§ 102 ff. SGB X gegen die für die Durchführung der gesetzlichen Bestimmungen zuständigen Rechtsträger (EG)**

Gerichtsbezirk

sowie Klagen und Anträge, für die eine örtliche Zuständigkeit nicht gegeben ist und Streitigkeiten aus dem Ausland

Vorsitzende: RinSG Huber-Ulfik

Vertreter: RSG Lehlbach  
RinSG Schubert

### **23. Kammer**

1. Die bis 31. Dezember 2015 in der 23. Kammer anhängig gewordenen Streitigkeiten.
2. Eingang ab 1. Januar 2016:

#### **Streitigkeiten in Angelegenheiten der gesetzlichen Unfallversicherung (U)**

Hochtaunuskreis  
Main-Kinzig-Kreis

Vorsitzende: RinSG Schauber

Vertreter: RinSG Schubert  
RinSG Huber-Ulfik

### **24. Kammer**

1. Die bis 31. Dezember 2015 in der 24. Kammer anhängig gewordenen Streitigkeiten sowie Bestand der 17. Kammer (AS) - Buchstaben B, K, L.
2. Eingang ab 1. Januar 2016:

#### **Streitigkeiten in Angelegenheiten der Grundsicherung für Arbeitsuchende (AS)**

Stadt Frankfurt am Main

Buchstaben G, H

Vorsitzende: Rin Novikov

Vertreter: RinSG Dr. Limmer  
Vizepräsident Rossbach

## **25. Kammer**

1. Die bis 31. Dezember 2015 in der 25. Kammer anhängig gewordenen Streitigkeiten.
2. Eingang ab 1. Januar 2016:

### **Streitigkeiten in Angelegenheiten der gesetzlichen Krankenversicherung (KR)**

**Streitigkeiten über die Versicherungspflicht, Versicherungsberechtigung und Beitragshöhe in der Kranken-, Pflege- und Rentenversicherung sowie nach dem Recht der Arbeitsförderung gegen eine Krankenkasse (KR)**

**Streitigkeiten gegen einen Rentenversicherungsträger nach §§ 7a Abs. 1, 28 p SGB IV (R)**

**Streitigkeiten nach dem Künstlersozialversicherungsgesetz (R)**

**Streitigkeiten aufgrund der §§ 257, 258 SGB V, des § 61 SGB XI sowie des § 28r SGB IV (KR)**

**Streitigkeiten aufgrund des Aufwendungsausgleichsgesetzes (KR)**

**Streitigkeiten über die Insolvenzgeldumlage (KR)**

**Streitigkeiten aufgrund des Mutterschutzgesetzes (KR)**

**Streitigkeiten über die Hilfe für Frauen bei Schwangerschaftsabbrüchen in besonderen Fällen (KR)**

Stadt Frankfurt am Main  
Main-Kinzig-Kreis

Buchstaben I - J

sowie Klagen und Anträge, für die eine örtliche Zuständigkeit nicht gegeben ist und Streitigkeiten aus dem Ausland

**Erstattungsstreitigkeiten nach §§ 102 ff. SGB X gegen Träger der gesetzlichen Krankenversicherung - Eingang vom 1. Juli 2015 bis 31. Dezember 2015 - soweit nicht eine Kammer für Angelegenheiten der gesetzlichen Rentenversicherung oder die 8. Kammer zuständig ist (KR)**

Vorsitzender: RSG Eschke

Vertreter: RinSG Tielmann-Hörl  
R Range

## **26. Kammer**

### Sachgebiete:

1. Die bis 31. Dezember 2015 in der 26. Kammer anhängig gewordenen Streitigkeiten.
2. Eingang ab 1. Januar 2016:

### **Streitigkeiten in Angelegenheiten der Grundsicherung für Arbeitsuchende (AS)**

Main-Kinzig-Kreis

Buchstaben K - Z

Vorsitzende: RinSG Dr. Limmer

Vertreter: Rin Novikov  
RinSG Huber-Ulfik

## **27. Kammer**

1. Die bis 31. Dezember 2015 in der 27. Kammer anhängig gewordenen Streitigkeiten sowie Bestand der 20. Kammer aus dem Zeitraum vom 1. Januar 2012 bis 28. Februar 2013.
2. Eingang ab 1. Januar 2016:

### **Streitigkeiten in Angelegenheiten der Sozialhilfe (SO)**

Stadt Frankfurt am Main

Buchstaben A - F, R - Z

Vorsitzender: RSG Heinrichs

Vertreter: RinSG Lehlbach  
RinSG Sonntag

## **28. Kammer**

1. Die bis 31. Dezember 2015 in der 28. Kammer anhängig gewordenen Streitigkeiten.
2. Eingang ab 1. Januar 2016:

### **Streitigkeiten in Angelegenheiten der gesetzlichen Krankenversicherung zwischen Krankenhäusern einschließlich ihrer Träger, Gesellschaften und Verbände und Krankenkassen einschließlich ihrer Vereinigungen und Verbände (KR)**

Frankfurt am Main  
Main-Kinzig-Kreis  
Hochtaunuskreis

Buchstaben B - Z

sowie Klagen und Anträge, für die eine örtliche Zuständigkeit nicht gegeben ist und Streitigkeiten aus dem Ausland

Vorsitzende: RinSG Tielmann-Hörl

Vertreter: RSG Eschke  
Rin Weimar

## **29. Kammer**

1. Die bis 31. Dezember 2015 in der 29. Kammer anhängig gewordenen Streitigkeiten.
2. Eingang ab 1. Januar 2016:

### **Streitigkeiten in Angelegenheiten der Grundsicherung für Arbeitsuchende (AS)**

Stadt Frankfurt am Main

Buchstaben D, Q, R

Vorsitzender: RSG Heinrichs

Vertreter: RinSG Lehlbach  
RinSG Sonntag



### **30. Kammer**

1. Die bis 31. Dezember 2015 in der 30. Kammer anhängig gewordenen Streitigkeiten.
2. Eingang ab 1. Januar 2016:

#### **Streitigkeiten in Angelegenheiten der Sozialhilfe (SO)**

Main-Kinzig-Kreis

**Erstattungsstreitigkeiten nach §§ 102 ff. SGB X gegen Sozialhilfeträger (SO), soweit nicht eine Kammer für Angelegenheiten der gesetzlichen Rentenversicherung zuständig ist.**

Vorsitzender: RSG Lehlbach

Vertreter: RinSG Huber-Ulfik  
RSG Heinrichs

### **31. Kammer**

1. Die bis 31. Dezember 2015 in der 31. Kammer anhängig gewordenen Streitigkeiten.
2. Eingang ab 1. Januar 2016:

**Streitigkeiten in Angelegenheiten der gesetzlichen Rentenversicherung einschließlich der Streitigkeiten über Beitragszuschüsse zur Kranken- und Pflegeversicherung für privat und freiwillig versicherte Rentner und Erstattungsstreitigkeiten von und gegen einen Träger der gesetzlichen Rentenversicherung (R)**

Hochtaunuskreis

Vorsitzende: RinSG Sonntag

Vertreter: RinSG Dr. Schöner  
RSG Heinrichs

### **32. Kammer**

1. Die bis 31. Dezember 2015 in der 35. Kammer anhängig gewordenen Streitigkeiten.
2. Eingang ab 1. Januar 2016:

#### **Streitigkeiten in Angelegenheiten der gesetzlichen Krankenversicherung zwischen Krankenhäusern einschließlich ihrer Träger, Gesellschaften und Verbände und Krankenkassen einschließlich ihrer Vereinigungen und Verbände (KR)**

Hochtaunuskreis

Buchstabe A

Vorsitzende: Rin Weimar

Vertreter: RinSG Weißler-Hoth  
RSG Eschke

### **33. Kammer**

1. Die bis 31. Dezember 2015 in der 33. Kammer anhängig gewordenen Streitigkeiten sowie Bestand der 17. Kammer (AS) - Buchstaben E, I.
2. Eingang ab 1. Januar 2016:

#### **Streitigkeiten in Angelegenheiten der Grundsicherung für Arbeitsuchende (AS)**

Stadt Frankfurt am Main

Buchstaben A, E, I, J

Vorsitzende: RinSG Dr. Engel

Vertreter: R Range  
RinSG Schubert

II.

**Ergänzende Regelungen  
zum Geschäftsverteilungsplan 2016  
des Sozialgerichts Frankfurt am Main**

1. Soweit ein Verfahren bei einer nach dem Geschäftsverteilungsplan unzuständigen Kammer geführt wird, ist es an die sachlich zuständige Kammer abzugeben.
2. Die Zuständigkeit einer Kammer umfasst auch die mit dem Sachgebiet zusammenhängenden Folge- und Nebenverfahren einschließlich Aufsichtsstreitigkeiten und Anträge auf Erlass eines richterlichen Durchsuchungsbeschlusses sowie Erinnerungen gemäß § 73a Abs. 8 SGG.
3. Für Rechtshilfe- und Vernehmungersuchen aus dem Inland sind die das jeweilige Sachgebiet betreffenden Fachkammern zuständig, soweit der zu vernehmende Verfahrensbeteiligte, Zeuge oder Sachverständige im Kammerbereich wohnt oder sich aufhält.

Für Rechtshilfe- und Vernehmungersuchen aus dem Ausland ist die 4. Kammer zuständig.

4. Für die Fortsetzung ausgesetzter oder ruhender Streitsachen bleibt bei unveränderter personeller Besetzung die Kammer zuständig, die zum Zeitpunkt der Beschlussfassung zuständig war. Entsprechendes gilt für ausgetragene und zurückverwiesene Streitsachen sowie für Wiederaufnahmeverfahren und Anhörungsrügen.

Dagegen sind die genannten Streitsachen wie Neueingänge zu behandeln, wenn sich die personelle Besetzung der Kammer geändert hat oder sie für das betreffende Sachgebiet nicht mehr zuständig ist.

Ist eine Streitsache im Prozessregister einer Kammer ausgetragen, ist für Nebenentscheidungen (z. B. Kosten- und Gebührenangelegenheiten) die Kammer zuständig, die ohne das Austragen der Streitsache zuständig wäre.

5. Solange zwischen den Beteiligten ein Hauptsacheverfahren anhängig ist, ist diese Kammer - ungeachtet der Zuständigkeit für Neueingänge im Übrigen - auch zuständig für Anträge auf einstweiligen Rechtsschutz, die den Streitgegenstand des Hauptsacheverfahrens betreffen.

6. Ist die Klägerin/der Kläger oder die Antragstellerin/der Antragsteller (im Folgenden Klägerin/Kläger) ein Sozialleistungsträger und Beklagte/r und Antragsgegner/in (im Folgenden Beklagte/r) eine juristische Person des Privatrechts, so richtet sich die Zuständigkeit nach der/dem Beklagten.
7. Für die Bestimmung der Kammerzuständigkeit nach Buchstaben ist der Anfangsbuchstabe des Familien-/Firmennamens der Klägerin/des Klägers maßgebend.

Bei subjektiver Klage - oder Antragshäufung - richtet sich die Zuständigkeit nach der Klägerin/dem Kläger, deren/dessen Familien-/Firmenname mit dem im Alphabet zuerst genannten Buchstaben beginnt. Durch Trennung von Verfahren ändert sich insoweit die Zuständigkeit der Kammer nicht.

Im Bereich der Grundsicherung für Arbeitsuchende sowie im Bereich der Sozialhilfe und des Asylbewerberleistungsgesetzes richtet sich die Zuständigkeit nach dem Bescheidadressaten. Ist kein Bescheid ergangen, richtet sich die Zuständigkeit nach der Person, die die streitgegenständliche Leistung beantragt hat.

8. Im Falle der Verhinderung der/des Kammervorsitzenden und der beiden Vertreter rückt, ausgehend von dem Nachnamen der/des Kammervorsitzenden, die/der im Alphabet nächste nicht verhinderte Kammervorsitzende nach.
9. Über Ablehnungsgesuche gemäß § 60 Abs. 1 SGG i.V.m. § 45 ZPO, die im Zeitraum vom 1. Januar 2016 bis 30. Juni 2016 eingehen, entscheidet die 4. Kammer, über Eingänge im Zeitraum vom 1. Juli 2016 bis 31. Dezember 2016 die 2. Kammer; beide Kammern vertreten sich im Falle der Verhinderung gegenseitig. Die Zweitvertretung übernimmt vom 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016 die 30. Kammer.

10. Die ehrenamtlichen Richter werden zu den Sitzungen der Kammern in der Reihenfolge hinzugezogen, in der sie im Geschäftsverteilungsplan (Anlage 1) bei den einzelnen Kammern aufgeführt sind. Begonnen wird im neuen Geschäftsjahr mit dem ehrenamtlichen Richter, der auf denjenigen in der Reihe folgt, der als letzter im vergangenen Geschäftsjahr hinzugezogen worden ist. Ist ein ehrenamtlicher Richter verhindert, an einer Sitzung teilzunehmen, wird der nächste in der Reihe als sein Vertreter hinzugezogen, sofern er nicht bereits zu einer Sitzung geladen ist. Ist auch dieser verhindert, folgt der übernächste und so fort. Verhinderte ehrenamtliche Richter gelten als hinzugezogen. Falls bei Ausfall eines ehrenamtlichen Richters die Hinzuziehung des nächsten in der Liste folgenden ehrenamtlichen Richters wegen Zeitmangels nicht möglich ist, sind die in der Notliste (Anlage 2) aufgeführten ehrenamtlichen Richter entsprechend den vorstehenden Regelungen hinzuzuziehen. Bei Heranziehung über die Notliste, die beim Geschäftsleiter geführt wird, erfolgt keine Anrechnung auf den Listenturnus.
  
11. Die Vorsitzende der 19. Kammer und die Vorsitzende der 2. Kammer werden zum Güterichter gemäß § 278 Abs. 5 ZPO i.V.m. § 202 SGG bestimmt. Die Zuteilung der Verfahren bleibt einer Regelung der Güterichter vorbehalten.
  
12. Bei auftretenden Zweifeln über die sachliche Zuständigkeit einer Kammer entscheidet das Präsidium.

## **Besetzung der Kammern mit ehrenamtlichen Richterinnen und Richtern**

Den einzelnen Kammern werden nachstehende ehrenamtliche Richterinnen und Richter in der jeweils angegebenen Reihenfolge zugeteilt:

### **1. Kammer**

Versicherte:

1. Guido, Nadia
2. Werner, Achim
3. Oslislok, Jürgen

Arbeitgeber:

1. Schulz, Stephan
2. Hermann, Bernd
3. Jeß, Claudius

### **2. Kammer**

Arbeitnehmer/Versicherte:

1. Wewerka, Egon \*
2. Lüders, Jens
3. Habedank, Christine
4. Blättel, Christoph \*

Arbeitgeber:

1. Oberdick, Jörg
2. Krahe, Volker
3. N. N.
4. Schock, Beate

### **3. Kammer**

Versorgungsberechtigte, behinderte Menschen im Sinne des SGB IX und Versicherte:

1. Trautmann, Heinz
2. Braun, Hans
3. Fodor, Frank
4. Schmitt-Hofmann, Regina
5. Thomm, Thomas
6. Mahr, Thorsten
7. Samulowitz, Edith

Mit dem sozialen Entschädigungsrecht oder dem Recht der Teilhabe behinderter Menschen vertraute Personen:

1. Eisenbarth, Hans-Georg
2. Bill, Hans-Joachim
3. Lichtenstein, Frank
4. Kleppel, Erich
5. Bangert, Reiner
6. Dahesch, Keyvan

#### **4. Kammer**

Versicherte:

1. Smolka, Hans Joachim
2. Wichert, Stefan
3. N. N.
4. Küster, Hannes

Arbeitgeber:

1. Gemmerich, Hans
2. Bär, Rudi
3. Ebert-Eigler, Christine
4. Kaup-Huwer, Corinna

#### **5. Kammer**

Arbeitnehmer/Versicherte:

1. Spies, Thomas
2. Theis, Katja
3. Walter, Thomas
4. Hatje, Jens \*
5. Kramer, Andrea

Arbeitgeber:

1. Stoll, Karlfried
2. Linnemann, Dirk
3. Bekowies, Albert
4. Hüfner, Andreas
5. Flick, Horst-Günter

#### **6. Kammer**

Versicherte:

1. Broll, Michael
2. Hoffmann, Bärbel
3. Liebe, Myriam
4. Grauel, Winfried

Arbeitgeber:

1. Stamm-Amour, Heike
2. Brodehl, Axel
3. Schmidt, Dennis
4. Brandt, Gerhard

#### **7. Kammer**

-/-

#### **8. Kammer**

Versicherte:

1. Schubecker, Sigrid
2. Bachmeier, Roland
3. Rahman, Luthfa
4. Käbisch, Karl-Heinz

Arbeitgeber:

1. Gasser, Oliver
2. Löser, Volker
3. Ross, Gabriele
4. Echl, Edwin

### **9. Kammer**

Arbeitnehmer/Versicherte:

1. Streit, Jürgen \*
2. Schminke, Kerstin
3. Göbel, Ralf
4. Schmitt, Thorsten

Arbeitgeber:

1. Heuwing, Ruth
2. Koch, Ulrich
3. N. N.
4. Schleuning, Simone

### **10. Kammer**

Versicherte:

1. Altenkirch, Bernd
2. Orthel-Gelbowicz, Ursula
3. Mükusch, Dorothea

Arbeitgeber:

1. Kutyma, Eduard
2. Junkert, Manfred
3. Keim, Sandra

### **11. Kammer**

Arbeitnehmer

1. Sieglar, Volker

Arbeitgeber

1. Neumann, Reiner
2. Kram, Cornelia

### **12. Kammer**

Versorgungsberechtigte, behinderte Menschen im Sinne des SGB IX und Versicherte:

1. Gerster, Ursula
2. Suchy, Stefan
3. Eckl, Daniela
4. Staudte, Rosemarie
5. Mahr, Ursula
6. Mühlisiegler, Karl

Mit dem sozialen Entschädigungsrecht oder dem Recht der Teilhabe behinderter Menschen vertraute Personen:

1. Boshard, Peter
2. Muschkowski, Dietmar
3. Rauschenbach, Harald
4. Eichhorn, Carla
5. Prassel, Hans-Joachim
6. Reier, Georg

### **13. Kammer**

Versicherte:

1. Daldaban, Serdar
2. Wick, Armin
3. Risch, Michael
4. Viehl, Hans-Joachim

Arbeitgeber:

1. Hanselmann, Bettina
2. Miosga, Heike Maria
3. Schmitt, Annegret
4. Conrad, Patrick



#### **14. Kammer**

Versicherte:

1. Stoelzel, Hermann
2. Böhm, Reimund
3. Buhl, Harald
4. Koch-Panzner, Horst
5. Chertoritskaya, Anna

Arbeitgeber:

1. Baltés, Stefan
2. Zirbs, Michael
3. Nitsche-Timter, Claudia
4. Schrottke, Mike
5. Debus, Dieter

#### **15. Kammer**

Arbeitnehmer/Versicherte:

1. Wiemer, Andreas
2. Siefert, Rolf
3. Völker, Wera \*
4. Bokhari, Naeem
5. Nier, Bettina

Arbeitgeber:

1. Reuffurth, Thomas
2. Schneider, Reinhard
3. Weinbrenner, Michael
4. Röhl, Thomas
5. Koch, Harald
6. Makko, Brigitte

Versorgungsberechtigte, behinderte Menschen im Sinne des SGB IX und Versicherte:

1. Aumüller, Ellen
2. Malbrich, Jürgen

Mit dem sozialen Entschädigungsrecht oder dem Recht der Teilhabe behinderter Menschen vertraute Personen:

1. Krauß, Eckhard
2. Huber, Detlev

#### **16. Kammer**

Arbeitnehmer/Versicherte::

1. Steinbock, Stefan \*
2. Schrader, Gabriele
3. Fritsche-Sabbahi, Janine

Arbeitgeber:

1. Fischer, Erwin
2. Kölsch, Margarete
3. Rinker, Peter

#### **17. Kammer**

Arbeitnehmer/Versicherte:

1. Siebler, Dr. Ingo
2. Kriebel, Günter
3. Belz, Michael
4. Schubert, Elvira \*

Arbeitgeber:

1. Brinkmann, Stefan
2. Lorenz, Alexandra
3. N. N.
4. Taron, Gerd-Jürgen

#### **18. Kammer**

Versicherte:

1. Schienbein, Peter
2. Kaufmann, Ingrid
3. Kraft, Roland
4. Fritsch, Eugen

Arbeitgeber:

1. Pelster, Heike
2. Roth, Rainer
3. Schröder, Iris
4. Körner, Wolfgang

Krankenkassen:

1. Hilgenberg, Thomas

Vertragsärzte, -zahnärzte, Psychotherapeuten:

1. von Gierke, Christoph
2. Fröhlich, Britta

### **19. Kammer**

Arbeitnehmer/Versicherte:

1. Sell, Richarda \*
2. Kretschmer, Albert

Arbeitgeber:

1. Bussmann, Heiko
2. Müller-Kuche, Stephanie

### **20. Kammer**

Kreise und kreisfreie Städte:

1. Edeling, Christof
2. Sobotzik, Dorothea
3. Wilcken, Gerd
4. Heumüller, Ernst
5. Kissel, Gabriele
6. Holst, Volker
7. Engeland, Uwe
8. Hoffmann, Rita

### **21. Kammer**

Versicherte:

1. Neun, Anneliese
2. Beckmann, Hartmut

Arbeitgeber:

1. Hansen, Joachim
2. Siegemund, Uwe

## **22. Kammer**

Versicherte:

1. Volkmann, Wilfried
2. Becker, Herbert

Arbeitgeber:

1. Kripp, Marie-Luise
2. Schmidt, Sabine

## **23. Kammer**

Versicherte:

1. Langer-Weller, Dorothea
2. Balbach, Ursula
3. Heinzel, Ulrich

Arbeitgeber:

1. Körner, Manuel
2. Leikauf, Werner
3. Lukosch, Bernd
4. Jandel-Mouqué, Michelle
5. Kehr, Thomas

## **24. Kammer**

Arbeitnehmer/Versicherte:

1. Geis, Jürgen \*
2. Meyer, Helmut
3. Koehler, Ralf
4. Pohl, Marianne \*

Arbeitgeber:

1. Abd el Azim, Raky
2. Fischer, Renate
3. Fichtel-Schütze, Ute
4. Botteon, Franco

## **25. Kammer**

Versicherte:

1. Lehmann, Marion
2. Wolff, Karsten
3. Rollbühler, Werner
4. Schork, Marion
5. Engelhardt, Dieter

Arbeitgeber:

1. Weilmünster, Nicole
2. Meiser, Reinhold
3. Kunz, Andreas
4. N. N.
5. Seimetz, Rainer

## **26. Kammer**

Arbeitnehmer:

1. Ritz, Thomas
2. Kilb, Heinz
3. Keil, Erhard
4. Mischke, Helene

Arbeitgeber:

1. Kolb, Erich
2. Maisch, Reinhold
3. Wolfram, Christiane
4. Engel, Friedhelm

### **27. Kammer**

Kreise und kreisfreie Städte:

1. Guse, Klaus-Dieter
2. Barth, Sigrid
3. Langer, Dr. Roland
4. Duda, Helga
5. Bonin, Brigitte

### **28. Kammer**

Versicherte:

1. Kipper, Juergen
2. Moosbauer, Petra
3. Röpke, Gabriele
4. Poenitz, Wolfgang

Arbeitgeber:

1. Kahlert, Klaus
2. Gmerek, Thomas
3. Heppding, Elgerd
4. Kiesewetter, Constanze

### **29. Kammer**

Arbeitnehmer/Versicherte:

1. Annerfelt, Ursula
2. Bauschmann, Antje
3. Timpe, Judith \*

Arbeitgeber:

1. Schaffrath, Bärbel
2. Dreiling, Christiane
3. Bernhardt, Christiane

### **30. Kammer**

Kreise und kreisfreie Städte:

1. Charrier, Dr. Dagmar
2. Althofen, Doris
3. Springer, Käthe
4. Herr, Karl-Heinz
5. Schindler, Sigrid
6. Conen, Ursule
7. Obilisteanu, Daniel

### **31. Kammer**

Versicherte:

1. Babin, Manfred
2. Müller, Heidrun
3. Romann, Hannelore

Arbeitgeber:

1. Hegner, Heiko
2. Gubitz, Helmut
3. Happel, Walter

### **32. Kammer**

Versicherte:

1. Schüssler, Hannelore
2. Truschkowski, Angelika

Arbeitgeber:

1. Schild von Spannenberg, Marianne
2. Dinges, Robert
3. Wörner, Matthias

### **33. Kammer**

Arbeitnehmer/Versicherte:

1. Trempelmann, Bernd \*
2. Eisenkolb, Brigitte
3. Artzen, Sylvia
4. Nickel-Jensen, Ute

Arbeitgeber:

1. Wenk, Andreas
2. Hain, Hans-Uwe
3. Rulla, Monika
4. Häuser, Michael

\* Versicherte



# **Geschäftsverteilungsplan**

**2016**

**in der Fassung ab 1. November 2016**

## I.

### **1. Kammer**

1. Die bis 31. Dezember 2015 in der 1. Kammer anhängig gewordenen Streitigkeiten.
2. Eingang ab 1. Januar 2016:

#### **Streitigkeiten in Angelegenheiten der Arbeitsförderung einschließlich der übrigen Aufgaben der Bundesagentur für Arbeit (AL)**

Main-Kinzig-Kreis

sowie Klagen und Anträge, für die eine örtliche Zuständigkeit nicht gegeben ist oder das für den Beschäftigungsort zuständige Sozialgericht gewählt wird und Streitigkeiten aus dem Ausland

**Erstattungsstreitigkeiten nach §§ 102 ff. SGB X gegen die Bundesagentur für Arbeit (AL), soweit nicht eine Kammer für Angelegenheiten der gesetzlichen Rentenversicherung, die 8. oder die 2. Kammer zuständig ist**

**Entscheidungen nach den §§ 18 Abs. 4, 22 Abs. 1 SGG sowie Beschwerden nach § 21 SGG, soweit nicht gegen Entscheidungen der 1. Kammer Beschwerde eingelegt worden ist (SF)**

**Streitigkeiten, Anfragen und Anträge, für die nach diesem Geschäftsverteilungsplan die Zuständigkeit einer bestimmten Kammer nicht gegeben ist oder bei denen die Zuständigkeit nicht sofort bestimmt werden kann (SV/AR)**

Vorsitzende: Präsidentin Meinecke

Vertreter: Vizepräsident Rossbach  
RSG Lehlbach

## **2. Kammer**

1. Die bis 31. Dezember 2015 in der 2. Kammer anhängig gewordenen Streitigkeiten, soweit nicht ab 1. Juli 2016 die 26. Kammer zuständig ist.
2. Eingang ab 1. Januar 2016:

### **Streitigkeiten in Angelegenheiten der Grundsicherung für Arbeitsuchende (AS)**

Stadt Frankfurt am Main

Buchstaben L, N, S

Vorsitzende: RinSG Schubert

Vertreter: RinSG Schauber  
RSG Lehlbach

## **3. Kammer**

1. Die bis 31. Dezember 2015 anhängig gewordenen Streitigkeiten.
2. Eingang ab 1. Januar 2016:

### **Streitigkeiten in Angelegenheiten des Schwerbehindertenrechts (SB)**

**Streitigkeiten in Angelegenheiten der Kriegsofoper- und Soldatenversorgung, des Zivil-dienstgesetzes, des Gesetzes über die Entschädigung der Opfer von Gewalttaten, des Bundesseuchen- oder Infektionsschutzgesetzes, des Häftlingshilfegesetzes und sonstiger Gesetze, die von den für die Kriegsofoperversorgung zuständigen Verwaltungs-behörden durchgeführt werden (VE)**

Stadt Frankfurt am Main  
Main-Kinzig-Kreis

Buchstaben A - M

**Erstattungsstreitigkeiten nach §§ 102 ff. SGB X gegen die im Schwerbehinderten- und sozialen Entschädigungsrecht zuständigen Rechtsträger (SB/VE), soweit nicht eine Kammer in Angelegenheiten der gesetzlichen Rentenversicherung zuständig ist**

sowie Klagen und Anträge, für die eine örtliche Zuständigkeit nicht gegeben ist oder das für den Beschäftigungsort zuständige Sozialgericht gewählt wird und Streitigkeiten aus dem Ausland

Vorsitzende: RinSG Sonntag

Vertreter: RinSG Dr. Schöner  
RSG Heinrichs



#### **4. Kammer**

1. Die bis 31. Dezember 2015 in der 4. Kammer anhängig gewordenen Streitigkeiten.
2. Eingang ab 1. Januar 2016:

**Streitigkeiten in Angelegenheiten der gesetzlichen Rentenversicherung einschließlich der Streitigkeiten über Beitragszuschüsse zur Kranken- und Pflegeversicherung für privat und freiwillig versicherte Rentner und Erstattungsstreitigkeiten von und gegen einen Träger der gesetzlichen Rentenversicherung (R)**

Stadt Frankfurt am Main  
Main-Kinzig-Kreis

Buchstaben A - C  
Buchstaben J - Z

Vorsitzende: RinSG Dr. Schöner

Vertreter: RinSG Sonntag  
RinSG Lehlbach

#### **5. Kammer**

1. Die bis 31. Dezember 2015 in der 5. und 32. Kammer anhängig gewordenen Streitigkeiten.
2. Eingang ab 1. Januar 2016

**Streitigkeiten in Angelegenheiten der Grundsicherung für Arbeitsuchende (AS)**

Stadt Frankfurt am Main  
Main-Kinzig-Kreis

Buchstabe B  
Buchstaben A - J

**Erstattungsstreitigkeiten nach §§ 102 ff. SGB X gegen Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende (AS), soweit nicht eine Kammer für Angelegenheiten der gesetzlichen Rentenversicherung zuständig ist.**

Vorsitzende: Rin Weimar

Vertreter: RinSG Weißler-Hoth  
Rin Novikov

## **6. Kammer**

1. Die bis 31. Dezember 2015 in der 6. Kammer anhängig gewordenen Streitigkeiten.
2. Eingang ab 1. Januar 2016:

**Streitigkeiten in Angelegenheiten der gesetzlichen Rentenversicherung einschließlich der Streitigkeiten über Beitragszuschüsse zur Kranken- und Pflegeversicherung für privat und freiwillig versicherte Rentner und Erstattungsstreitigkeiten von und gegen einen Träger der gesetzlichen Rentenversicherung (R)**

Stadt Frankfurt am Main

Buchstaben D - P

Vorsitzende: Rin Novikov

Vertreter: R Dr. Adler  
RinSG Dr. Schöner

## **7. Kammer**

1. Die bis 31. Dezember 2015 in der 7. Kammer anhängig gewordenen Erinnerungen und Kostensachen.
2. Eingang ab 1. Januar 2016:

**Erinnerungen gegen einen Kostenfestsetzungsbeschluss, gegen den Kostenansatz, gegen die Festsetzung der Rechtsanwaltsvergütung oder gegen die Festsetzung der Vergütung einer/eines im Wege der Prozesskostenhilfe beigeordneten Rechtsanwältin/Rechtsanwalts (SF E), Kostensachen nach dem JVEG (Vergütung bzw. Entschädigung von Sachverständigen, Dolmetschern, Übersetzern, ehrenamtlichen Richtern, Zeugen und Dritten sowie von Beteiligten im Rahmen der Anordnung des persönlichen Erscheinens zu Gerichtsterminen, SF K), die dem Richter zu Entscheidung vorgelegt werden.**

Vorsitzender: Vizepräsident Rossbach

Vertreter: Präsidentin Meinecke  
RinSG Weßler-Hoth

## **8. Kammer**

### Sachgebiete:

1. Die bis 31. Dezember 2015 in der 8. Kammer anhängig gewordenen Streitigkeiten.
2. Eingang ab 1. Januar 2016:

### **Streitigkeiten in Angelegenheiten der gesetzlichen Unfallversicherung (U)**

Stadt Frankfurt am Main

sowie Klagen und Anträge, für die eine örtliche Zuständigkeit nicht gegeben ist oder das für den Beschäftigungsort zuständige Sozialgericht gewählt wird und Streitigkeiten aus dem Ausland

**Erstattungsstreitigkeiten nach §§ 102 ff. SGB X von und gegen einen Träger der gesetzlichen Unfallversicherung, soweit nicht eine andere Kammer in ihrem Sachgebiet für alle Erstattungsstreitigkeiten zuständig ist (U)**

3. **Beschwerden nach § 21 SGG gegen Beschlüsse der 1. Kammer (SF)**

Vorsitzender: Vizepräsident Rossbach

Vertreter: Präsidentin Meinecke  
RinSG Weßler-Hoth

## **9. Kammer**

1. Die bis 31. Dezember 2015 in der 9. Kammer anhängig gewordenen Streitigkeiten sowie Bestand der 17. Kammer (AS), soweit nicht die 16., 17., 24. oder 33. Kammer zuständig ist.
2. Eingang ab 1. Januar 2016:

### **Streitigkeiten in Angelegenheiten der Grundsicherung für Arbeitsuchende (AS)**

Hochtaunuskreis

Buchstaben A - H

Vorsitzender: Vizepräsident Rossbach

Vertreter: Präsidentin Meinecke  
RinSG Weßler-Hoth

## **10. Kammer**

1. Die bis 31. Dezember 2015 in der 10. Kammer anhängig gewordenen Streitigkeiten.
2. Eingang ab 1. Januar 2016:

**Streitigkeiten in Angelegenheiten der gesetzlichen Rentenversicherung einschließlich der Streitigkeiten über Beitragszuschüsse zur Kranken- und Pflegeversicherung für privat und freiwillig versicherte Rentner und Erstattungsstreitigkeiten von und gegen einen Träger der gesetzlichen Rentenversicherung (R)**

Stadt Frankfurt am Main

Buchstaben Q - Z

Vorsitzende: RinSG Lehlbach

Vertreter: RSG Heinrichs  
RinSG Schauber

## **11. Kammer**

1. Die bis zum 31. Dezember 2015 in der 11. Kammer anhängig gewordenen Streitigkeiten.
2. Eingang ab 1. Januar 2016:

**Streitigkeiten in Angelegenheiten der Grundsicherung für Arbeitsuchende (AS)**

Stadt Frankfurt am Main  
Hochtaunuskreis

Buchstabe F  
Buchstaben I - K

Vorsitzende: RinSG Schauber

Vertreter: RinSG Schubert  
Rin Weimar

## **12. Kammer**

1. Die bis 31. Dezember 2015 in der 12. Kammer anhängig gewordenen Streitigkeiten.
2. Eingang ab 1. Januar 2016:

### **Streitigkeiten in Angelegenheiten des Schwerbehindertenrechts (SB)**

**Streitigkeiten in Angelegenheiten der Kriegsopfer- und Soldatenversorgung, des Zivildienstgesetzes, des Gesetzes über die Entschädigung der Opfer von Gewalttaten, des Bundesseuchen- oder Infektionsschutzgesetzes, des Häftlingshilfegesetzes und sonstiger Gesetze, die von den für die Kriegsopferversorgung zuständigen Verwaltungsbehörden durchgeführt werden (VE)**

Frankfurt am Main  
Hochtaunuskreis

Buchstaben N - Z

Vorsitzende: RinSG Lehlbach

Vertreter: RSG Heinrichs  
RinSG Schauber

## **13. Kammer**

1. Die bis 31. Dezember 2015 in der 13. Kammer anhängig gewordenen Streitigkeiten.
2. Eingang ab 1. Januar 2016:

**Streitigkeiten in Angelegenheiten der gesetzlichen Rentenversicherung einschließlich der Streitigkeiten über Beitragszuschüsse zur Kranken- und Pflegeversicherung für privat und freiwillig versicherte Rentner und Erstattungsstreitigkeiten von und gegen einen Träger der gesetzlichen Rentenversicherung (R)**

Main-Kinzig-Kreis

Buchstaben A - I

sowie Klagen und Anträge, für die eine örtliche Zuständigkeit nicht gegeben ist oder das für den Beschäftigungsort zuständige Sozialgericht gewählt wird und Streitigkeiten aus dem Ausland.

Vorsitzender: R Dr. Adler

Vertreter: Rin Novikov  
RinSG Sonntag

## **14. Kammer**

1. Die bis zum 31. Dezember 2015 in der 14. Kammer anhängig gewordenen Streitigkeiten.
2. Eingang ab 1. Januar 2016 bis 30. Juni 2016:

### **Streitigkeiten in Angelegenheiten der gesetzlichen Krankenversicherung (KR)**

**Streitigkeiten über die Versicherungspflicht, Versicherungsberechtigung und Beitragshöhe in der Kranken-, Pflege- und Rentenversicherung sowie nach dem Recht der Arbeitsförderung gegen eine Krankenkasse (KR)**

**Streitigkeiten gegen einen Rentenversicherungsträger nach §§ 7a Abs. 1, 28 p SGB IV (R)**

**Streitigkeiten nach dem Künstlersozialversicherungsgesetz (R)**

**Streitigkeiten aufgrund der §§ 257, 258 SGB V, des § 61 SGB XI sowie des § 28r SGB IV (KR)**

**Streitigkeiten aufgrund des Aufwendungsausgleichsgesetzes (KR)**

**Streitigkeiten über die Insolvenzgeldumlage (KR)**

**Streitigkeiten aufgrund des Mutterschutzgesetzes (KR)**

**Streitigkeiten über die Hilfe für Frauen bei Schwangerschaftsabbrüchen in besonderen Fällen (KR)**

Stadt Frankfurt am Main

Buchstaben G, H, K - Z

Vorsitzende: RinSG Dr. Engel

Vertreter: RSG Dr. Müller  
RSG Eschke

### **15. Kammer**

1. Die bis 31. Dezember 2015 in der 15. Kammer anhängig gewordenen Streitigkeiten.
2. Eingang ab 1. Januar 2016:

#### **Streitigkeiten in Angelegenheiten der Arbeitsförderung einschließlich der übrigen Aufgaben der Bundesagentur für Arbeit (AL)**

Stadt Frankfurt am Main

Vorsitzende: Rin Klein  
Vertreter: RSG Eschke  
RinSG Weißler-Hoth

### **16. Kammer**

1. Die bis 31. Dezember 2015 in der 16. Kammer anhängig gewordenen Streitigkeiten sowie Bestand der 17. Kammer (AS) - Buchstabe H.
2. Eingang ab 1. Januar 2016:

#### **Streitigkeiten in Angelegenheiten der Grundsicherung für Arbeitsuchende (AS)**

Stadt Frankfurt am Main

Buchstaben C, M

Vorsitzender: RSG Lehlbach  
Vertreter: RinSG Huber-Ulfik  
RinSG Weißler-Hoth

### **17. Kammer**

1. Die bis 31. Dezember 2015 in der 17. Kammer anhängig gewordenen Streitigkeiten (AS) - Buchstabe C - und der Bestand der 34. Kammer (AS)
2. Eingang ab 1. Januar 2016:

#### **Streitigkeiten in Angelegenheiten der Grundsicherung für Arbeitsuchende (AS)**

Stadt Frankfurt am Main  
Hochtaunuskreis

Buchstaben O, P  
Buchstaben L - Z

Vorsitzender: RSG Dr. Müller  
Vertreter: RinSG. Dr. Engel  
R Dr. Adler

## **18. Kammer**

1. Die bis 31. Dezember 2015 in der 18. Kammer anhängig gewordenen Streitigkeiten.
2. Eingang ab 1. Januar 2016:

**Streitigkeiten in Angelegenheiten der gesetzlichen Krankenversicherung (KR)**

**Streitigkeiten über die Versicherungspflicht, Versicherungsberechtigung und Beitragshöhe in der Kranken-, Pflege- und Rentenversicherung sowie nach dem Recht der Arbeitsförderung gegen eine Krankenkasse (KR)**

**Streitigkeiten gegen einen Rentenversicherungsträger nach §§ 7a Abs. 1, 28 p SGB IV (R)**

**Streitigkeiten nach dem Künstlersozialversicherungsgesetz (R)**

**Streitigkeiten aufgrund der §§ 257, 258 SGB V, des § 61 SGB XI sowie des § 28r SGB IV (KR)**

**Streitigkeiten aufgrund des Aufwendungsausgleichsgesetzes (KR)**

**Streitigkeiten über die Insolvenzgeldumlage (KR)**

**Streitigkeiten aufgrund des Mutterschutzgesetzes (KR)**

**Streitigkeiten über die Hilfe für Frauen bei Schwangerschaftsabbrüchen in besonderen Fällen (KR)**

Stadt Frankfurt am Main  
Hochtaunuskreis

Buchstaben A - F

**Erstattungsstreitigkeiten nach §§ 102 ff. SGB X gegen Träger der gesetzlichen Krankenversicherung - Eingang vom 1. Januar 2016 bis 30. Juni 2016 (KR), soweit nicht eine Kammer für Angelegenheiten der gesetzlichen Rentenversicherung oder die 8. Kammer zuständig ist**

**Streitigkeiten in Angelegenheiten des Vertragsarztrechts, Vertragszahnarztrechts sowie der Psychotherapeuten, die bis zum 31. Dezember 2004 eingegangen sind (KA)**

Vorsitzender: RSG Dr. Müller

Vertreter: RinSG Dr. Engel  
RSG Eschke



## **19. Kammer**

1. Die bis 31. Dezember 2015 in der 19. Kammer anhängig gewordenen Streitigkeiten.
2. Eingang ab 1. Januar 2016:

### **Streitigkeiten in Angelegenheiten der Grundsicherung für Arbeitsuchende (AS)**

Stadt Frankfurt am Main

Buchstaben K, T - Z

sowie Klagen und Anträge, für die eine örtliche Zuständigkeit nicht gegeben ist und Streitigkeiten aus dem Ausland bis 30. Juni 2016

### **Streitigkeiten in Angelegenheiten der Arbeitsförderung einschließlich der übrigen Aufgaben der Bundesagentur für Arbeit (AL)**

Hochtaunuskreis

Vorsitzende: RinSG Weißler-Hoth

Vertreter: Rin Weimar  
RinSG Dr. Engel

## **20. Kammer**

1. Die bis 31. Dezember 2015 in der 20. Kammer anhängig gewordenen Streitigkeiten, soweit nicht die 27. Kammer zuständig ist.
2. Eingang ab 1. Januar 2016:

### **Streitigkeiten in Angelegenheiten der Sozialhilfe (SO)**

Stadt Frankfurt am Main  
Hochtaunuskreis

Buchstaben G - Q

sowie Klagen und Anträge, für die eine örtliche Zuständigkeit nicht gegeben ist oder das für den Beschäftigungsort zuständige Sozialgericht gewählt wird und Streitigkeiten aus dem Ausland

### **Streitigkeiten in Angelegenheiten des Asylbewerberleistungsgesetzes einschließlich Erstattungsstreitigkeiten nach §§ 102 ff. SGB X gegen die Rechtsträger, die für die Durchführung des Asylbewerberleistungsgesetzes zuständig sind (AY)**

Gerichtsbezirk

sowie Klagen und Anträge, für die eine örtliche Zuständigkeit nicht gegeben ist oder das für den Beschäftigungsort zuständige Sozialgericht gewählt wird und Streitigkeiten aus dem Ausland

Vorsitzende: RinSG Huber-Ulfik

Vertreter: RSG Lehlbach  
RinSG Schubert

## **21. Kammer**

1. Die bis 21. Dezember 2015 in der 21. Kammer anhängig gewordenen Streitigkeiten.
2. Eingang ab 1. Januar 2016:

**Streitigkeiten in Angelegenheiten der sozialen Pflegeversicherung einschließlich Erstattungsstreitigkeiten nach §§ 102 ff. SGB X gegen Träger der Pflegeversicherung soweit nicht die 8. Kammer zuständig ist (P)**

**Streitigkeiten nach § 3 Satz 1 Nr. 1a SGB VI (P)**

Gerichtsbezirk

sowie Klagen und Anträge, für die eine örtliche Zuständigkeit nicht gegeben ist oder das für den Beschäftigungsort zuständige Sozialgericht gewählt wird und Streitigkeiten aus dem Ausland

Vorsitzende: RinSG Huber-Ulfik

Vertreter: RSG Lehlbach  
RinSG Schubert

## **22. Kammer**

1. Die bis 31. Dezember 2015 in der 22. Kammer anhängig gewordenen Streitigkeiten.
2. Eingang ab 1. Januar 2016:

**Streitigkeiten in Angelegenheiten des Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetzes sowie des Bundeserziehungsgeldgesetzes und Streitigkeiten in Angelegenheiten des Betreuungsgeldes sowie Erstattungsstreitigkeiten nach §§ 102 ff. SGB X gegen die für die Durchführung der gesetzlichen Bestimmungen zuständigen Rechtsträger (EG)**

Gerichtsbezirk

sowie Klagen und Anträge, für die eine örtliche Zuständigkeit nicht gegeben ist oder das für den Beschäftigungsort zuständige Sozialgericht gewählt wird und Streitigkeiten aus dem Ausland

Vorsitzende: RinSG Huber-Ulfik

Vertreter: RSG Lehlbach  
RinSG Schubert

### **23. Kammer**

1. Die bis 31. Dezember 2015 in der 23. Kammer anhängig gewordenen Streitigkeiten.
2. Eingang ab 1. Januar 2016:

#### **Streitigkeiten in Angelegenheiten der gesetzlichen Unfallversicherung (U)**

Hochtaunuskreis  
Main-Kinzig-Kreis

Vorsitzende: RinSG Schauber

Vertreter: RinSG Schubert  
RinSG Huber-Ulfik

### **24. Kammer**

1. Die bis 31. Dezember 2015 in der 24. Kammer anhängig gewordenen Streitigkeiten sowie Bestand der 17. Kammer (AS) - Buchstaben B, K, L.
2. Eingang ab 1. Januar 2016:

#### **Streitigkeiten in Angelegenheiten der Grundsicherung für Arbeitsuchende (AS)**

Stadt Frankfurt am Main

Buchstaben G, H

sowie Klagen und Anträge, für die eine örtliche Zuständigkeit nicht gegeben ist oder das für den Beschäftigungsort zuständige Sozialgericht gewählt wird und Streitigkeiten aus dem Ausland ab 1. Juli 2016

Vorsitzende: Rin Novikov

Vertreter: R Dr. Adler  
Vizepräsident Rossbach

## **25. Kammer**

1. Die bis 30. Juni 2015 in der 25. Kammer anhängig gewordenen Streitigkeiten, soweit nicht die 34. Kammer zuständig ist.
2. Eingang ab 1. Januar 2016:

**Streitigkeiten in Angelegenheiten der gesetzlichen Krankenversicherung (KR)**

**Streitigkeiten über die Versicherungspflicht, Versicherungsberechtigung und Beitragshöhe in der Kranken-, Pflege- und Rentenversicherung sowie nach dem Recht der Arbeitsförderung gegen eine Krankenkasse (KR)**

**Streitigkeiten gegen einen Rentenversicherungsträger nach §§ 7a Abs. 1, 28 p SGB IV (R)**

**Streitigkeiten nach dem Künstlersozialversicherungsgesetz (R)**

**Streitigkeiten aufgrund der §§ 257, 258 SGB V, des § 61 SGB XI sowie des § 28r SGB IV (KR)**

**Streitigkeiten aufgrund des Aufwendungsausgleichsgesetzes (KR)**

**Streitigkeiten über die Insolvenzgeldumlage (KR)**

**Streitigkeiten aufgrund des Mutterschutzgesetzes (KR)**

**Streitigkeiten über die Hilfe für Frauen bei Schwangerschaftsabbrüchen in besonderen Fällen (KR)**

Stadt Frankfurt am Main  
Main-Kinzig-Kreis

Buchstaben I - J

sowie Klagen und Anträge, für die eine örtliche Zuständigkeit nicht gegeben ist oder das für den Beschäftigungsort zuständige Sozialgericht gewählt wird und Streitigkeiten aus dem Ausland und Streitigkeiten gegen einen Rentenversicherungsträger nach § 7 a SGB IV, in denen der klagende Auftragnehmer seinen Wohnsitz oder Aufenthaltsort nicht im Gerichtsbezirk hat.

**Erstattungsstreitigkeiten nach §§ 102 ff. SGB X gegen Träger der gesetzlichen Krankenversicherung - Eingang vom 1. Juli 2016 bis 31. Dezember 2016 - soweit nicht eine Kammer für Angelegenheiten der gesetzlichen Rentenversicherung oder die 8. Kammer zuständig ist (KR)**

Vorsitzender: RSG Eschke

Vertreter: Rin Klein  
RSG Dr. Müller

## **26. Kammer**

### **Sachgebiete:**

1. Die bis 31. Dezember 2015 in der 26. Kammer und die bis 30. Juni 2016 in der 2. Kammer (BK, KG) anhängig gewordenen Streitigkeiten.
2. Eingang ab 1. Januar 2016:

### **Streitigkeiten in Angelegenheiten der Grundsicherung für Arbeitsuchende (AS)**

Main-Kinzig-Kreis

Buchstaben K - Z

Eingang ab 1. Juli 2016:

### **Streitigkeiten nach §§ 6a, b BKGG (BK)**

Gerichtsbezirk

sowie Klagen und Anträge, für die eine örtliche Zuständigkeit nicht gegeben ist oder das für den Beschäftigungsort zuständige Sozialgericht gewählt wird und Streitigkeiten aus dem Ausland

### **Streitigkeiten in Angelegenheiten des Kindergeldrechts einschließlich Erstattungsstreitigkeiten nach §§ 102 ff. SGB X gegen die Bundesagentur für Arbeit und sonstige Rechtsträger, soweit diese für die Durchführung des Bundeskindergeldgesetzes zuständig sind, mit Ausnahme der Streitigkeiten nach § 6a BKGG (KG)**

Gerichtsbezirk

sowie Klagen und Anträge, für die eine örtliche Zuständigkeit nicht gegeben ist oder das für den Beschäftigungsort zuständige Sozialgericht gewählt wird und Streitigkeiten aus dem Ausland

**Vorsitzender:** R Dr. Adler

**Vertreter:** Rin Novikov  
RinSG Huber-Ulfik

## **27. Kammer**

1. Die bis 31. Dezember 2015 in der 27. Kammer anhängig gewordenen Streitigkeiten sowie Bestand der 20. Kammer aus dem Zeitraum vom 1. Januar 2012 bis 28. Februar 2013.
2. Eingang ab 1. Januar 2016:

### **Streitigkeiten in Angelegenheiten der Sozialhilfe (SO)**

Stadt Frankfurt am Main

Buchstaben A - F, R - Z

Vorsitzender: RSG Heinrichs

Vertreter: RinSG Lehlbach  
RinSG Sonntag

## **28. Kammer**

1. Die bis 31. Dezember 2015 in der 28. Kammer anhängig gewordenen Streitigkeiten, soweit nicht die 32. Kammer zuständig ist.
2. Eingang ab 1. Januar 2016:

### **Streitigkeiten in Angelegenheiten der gesetzlichen Krankenversicherung zwischen Krankenhäusern einschließlich ihrer Träger, Gesellschaften und Verbände und Krankenkassen einschließlich ihrer Vereinigungen und Verbände (KR)**

Frankfurt am Main  
Main-Kinzig-Kreis  
Hochtaunuskreis

Buchstaben B - Z

sowie Klagen und Anträge, für die eine örtliche Zuständigkeit nicht gegeben ist und Streitigkeiten aus dem Ausland

Vorsitzender: RSG Eschke

Vertreter: Rin Klein  
Rin Weimar

### **29. Kammer**

1. Die bis 31. Dezember 2015 in der 29. Kammer anhängig gewordenen Streitigkeiten.
2. Eingang ab 1. Januar 2016:

#### **Streitigkeiten in Angelegenheiten der Grundsicherung für Arbeitsuchende (AS)**

Stadt Frankfurt am Main

Buchstaben D, Q, R

Vorsitzender: RSG Heinrichs

Vertreter: RinSG Lehlbach  
RinSG Sonntag

### **30. Kammer**

1. Die bis 31. Dezember 2015 in der 30. Kammer anhängig gewordenen Streitigkeiten.
2. Eingang ab 1. Januar 2016:

#### **Streitigkeiten in Angelegenheiten der Sozialhilfe (SO)**

Main-Kinzig-Kreis

**Erstattungsstreitigkeiten nach §§ 102 ff. SGB X gegen Sozialhilfeträger (SO), soweit nicht eine Kammer für Angelegenheiten der gesetzlichen Rentenversicherung zuständig ist.**

Vorsitzender: RSG Lehlbach

Vertreter: RinSG Huber-Ulfik  
RSG Heinrichs

### **31. Kammer**

1. Die bis 31. Dezember 2015 in der 31. Kammer anhängig gewordenen Streitigkeiten.
2. Eingang ab 1. Januar 2016:

**Streitigkeiten in Angelegenheiten der gesetzlichen Rentenversicherung einschließlich der Streitigkeiten über Beitragszuschüsse zur Kranken- und Pflegeversicherung für privat und freiwillig versicherte Rentner und Erstattungsstreitigkeiten von und gegen einen Träger der gesetzlichen Rentenversicherung (R)**

Hochtaunuskreis

Vorsitzende: RinSG Sonntag

Vertreter: RinSG Dr. Schöner  
RSG Heinrichs

### **32. Kammer**

1. Die bis 31. Dezember 2015 in der 35. Kammer und die bis 31. Dezember 2014 in der 28. Kammer anhängig gewordenen Streitigkeiten.
2. Eingang ab 1. Januar 2016:

**Streitigkeiten in Angelegenheiten der gesetzlichen Krankenversicherung zwischen Krankenhäusern einschließlich ihrer Träger, Gesellschaften und Verbände und Krankenkassen einschließlich ihrer Vereinigungen und Verbände (KR)**

Hochtaunuskreis

Buchstabe A

Vorsitzende: Rin Weimar

Vertreter: RinSG Weißler-Hoth  
RSG Eschke



### **33. Kammer**

1. Die bis 31. Dezember 2015 in der 33. Kammer anhängig gewordenen Streitigkeiten sowie Bestand der 17. Kammer (AS) - Buchstaben E, I.
2. Eingang ab 1. Januar 2016:

#### **Streitigkeiten in Angelegenheiten der Grundsicherung für Arbeitsuchende (AS)**

Stadt Frankfurt am Main

Buchstaben A, E, I, J

Vorsitzende: RinSG Dr. Engel

Vertreter: RSG Dr. Müller  
RinSG Schubert

### **34. Kammer**

1. Bestand der bis 30. Juni 2016 in der 25. Kammer (KR/R) anhängig gewordenen Streitigkeiten (jedes zweite Verfahren aus dem Gebiet der Stadt Frankfurt am Main und jedes zweite Verfahren aus dem Main-Kinzig-Kreis ab 1. Januar 2014 in einem Umfang von 120 Verfahren).
2. Eingang ab 1. Juli 2016:

#### **Streitigkeiten in Angelegenheiten der gesetzlichen Krankenversicherung (KR)**

**Streitigkeiten über die Versicherungspflicht, Versicherungsberechtigung und Beitragshöhe in der Kranken-, Pflege- und Rentenversicherung sowie nach dem Recht der Arbeitsförderung gegen eine Krankenkasse (KR)**

**Streitigkeiten gegen einen Rentenversicherungsträger nach §§ 7a Abs. 1, 28 p SGB IV (R)**

**Streitigkeiten nach dem Künstlersozialversicherungsgesetz (R)**

**Streitigkeiten aufgrund der §§ 257, 258 SGB V, des § 61 SGB XI sowie des § 28r SGB IV (KR)**

**Streitigkeiten aufgrund des Aufwendungsausgleichsgesetzes (KR)**

**Streitigkeiten über die Insolvenzgeldumlage (KR)**

**Streitigkeiten aufgrund des Mutterschutzgesetzes (KR)**

**Streitigkeiten über die Hilfe für Frauen bei Schwangerschaftsabbrüchen in besonderen Fällen (KR)**

Stadt Frankfurt am Main

Buchstaben G, H, K - Z

Vorsitzende: Rin Klein

Vertreter: RSG Eschke  
Rin Weimar

II.

**Ergänzende Regelungen  
zum Geschäftsverteilungsplan 2016  
des Sozialgerichts Frankfurt am Main**

1. Soweit ein Verfahren bei einer nach dem Geschäftsverteilungsplan unzuständigen Kammer geführt wird, ist es an die sachlich zuständige Kammer abzugeben.
2. Die Zuständigkeit einer Kammer umfasst auch die mit dem Sachgebiet zusammenhängenden Folge- und Nebenverfahren einschließlich Aufsichtsstreitigkeiten und Anträge auf Erlass eines richterlichen Durchsuchungsbeschlusses sowie Erinnerungen gemäß § 73a Abs. 8 SGG.
3. Für Rechtshilfe- und Vernehmungersuchen aus dem Inland sind die das jeweilige Sachgebiet betreffenden Fachkammern zuständig, soweit der zu vernehmende Verfahrensbeteiligte, Zeuge oder Sachverständige im Kammerbereich wohnt oder sich aufhält.

Für Rechtshilfe- und Vernehmungersuchen aus dem Ausland ist die 4. Kammer zuständig.

4. Ausgesetzte, ruhende, ausgetragene und zurückverwiesene Streitigkeiten sind bei Fortsetzung der Verfahren wie Neueingänge zu behandeln. Entsprechendes gilt für Wiederaufnahmeverfahren.

Für Anhörungsrügen bleibt die Kammer zuständig, die die Entscheidung getroffen hat.

Ist eine Streitsache im Prozessregister einer Kammer ausgetragen, ist für Nebenentscheidungen (z. B. Kosten- und Gebührenangelegenheiten) die Kammer zuständig, die ohne das Austragen der Streitsache zuständig wäre.

5. Solange zwischen den Beteiligten ein Hauptsacheverfahren anhängig ist, ist diese Kammer - ungeachtet der Zuständigkeit für Neueingänge im Übrigen - auch zuständig für Anträge auf einstweiligen Rechtsschutz, die den Streitgegenstand des Hauptsacheverfahrens betreffen.

6. Ist die Klägerin/der Kläger oder die Antragstellerin/der Antragsteller (im Folgenden Klägerin/Kläger) ein Sozialleistungsträger und Beklagte/r und Antragsgegner/in (im Folgenden Beklagte/r) eine juristische Person des Privatrechts, so richtet sich die Zuständigkeit nach der/dem Beklagten.
7. Für die Bestimmung der Kammerzuständigkeit nach Buchstaben ist der Anfangsbuchstabe des Familien-/Firmennamens der Klägerin/des Klägers maßgebend.

Bei subjektiver Klage - oder Antragshäufung - richtet sich die Zuständigkeit nach der Klägerin/dem Kläger, deren/dessen Familien-/Firmenname mit dem im Alphabet zuerst genannten Buchstaben beginnt. Durch Trennung von Verfahren ändert sich insoweit die Zuständigkeit der Kammer nicht.

Im Bereich der Grundsicherung für Arbeitsuchende sowie im Bereich der Sozialhilfe und des Asylbewerberleistungsgesetzes richtet sich die Zuständigkeit nach dem Bescheidadressanten. Ist kein Bescheid ergangen, richtet sich die Zuständigkeit nach der Person, die die streitgegenständliche Leistung beantragt hat.

8. Im Falle der Verhinderung der/des Kammervorsitzenden und der beiden Vertreter rückt, ausgehend von dem Nachnamen der/des Kammervorsitzenden, die/der im Alphabet nächste nicht verhinderte Kammervorsitzende nach.
9. Über Ablehnungsgesuche gemäß § 60 Abs. 1 SGG i.V.m. § 45 ZPO, die im Zeitraum vom 1. Januar 2016 bis 30. Juni 2016 eingehen, entscheidet die 4. Kammer, über Eingänge im Zeitraum vom 1. Juli 2016 bis 31. Dezember 2016 die 2. Kammer; beide Kammern vertreten sich im Falle der Verhinderung gegenseitig. Die Zweitvertretung übernimmt vom 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016 die 30. Kammer.

10. Die ehrenamtlichen Richter werden zu den Sitzungen der Kammern in der Reihenfolge hinzugezogen, in der sie im Geschäftsverteilungsplan (Anlage 1) bei den einzelnen Kammern aufgeführt sind. Begonnen wird im neuen Geschäftsjahr mit dem ehrenamtlichen Richter, der auf denjenigen in der Reihe folgt, der als letzter im vergangenen Geschäftsjahr hinzugezogen worden ist. Ist ein ehrenamtlicher Richter verhindert, an einer Sitzung teilzunehmen, wird der nächste in der Reihe als sein Vertreter hinzugezogen, sofern er nicht bereits zu einer Sitzung geladen ist. Ist auch dieser verhindert, folgt der übernächste und so fort. Verhinderte ehrenamtliche Richter gelten als hinzugezogen. Falls bei Ausfall eines ehrenamtlichen Richters die Hinzuziehung des nächsten in der Liste folgenden ehrenamtlichen Richters wegen Zeitmangels nicht möglich ist, sind die in der Notliste (Anlage 2) aufgeführten ehrenamtlichen Richter entsprechend den vorstehenden Regelungen hinzuzuziehen. Bei Heranziehung über die Notliste erfolgt keine Anrechnung auf den Listenturnus.
  
11. Die Vorsitzende der 19. Kammer und die Vorsitzende der 2. Kammer werden zum Güterichter gemäß § 278 Abs. 5 ZPO i.V.m. § 202 SGG bestimmt. Die Zuteilung der Verfahren bleibt einer Regelung der Güterichter vorbehalten.
  
12. Bei auftretenden Zweifeln über die sachliche Zuständigkeit einer Kammer entscheidet das Präsidium.